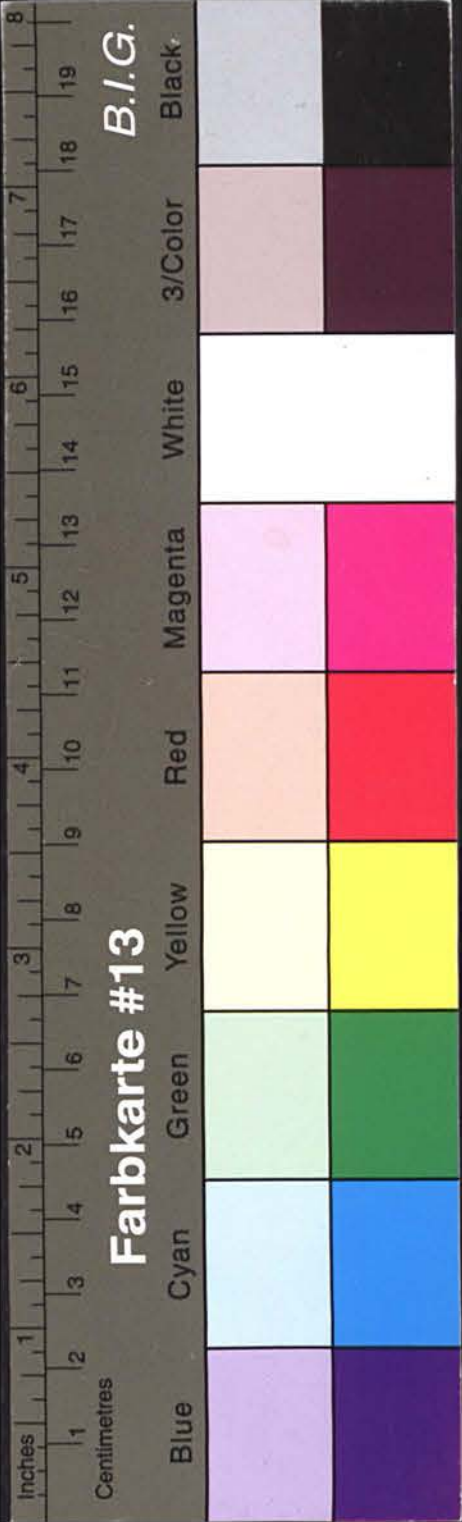
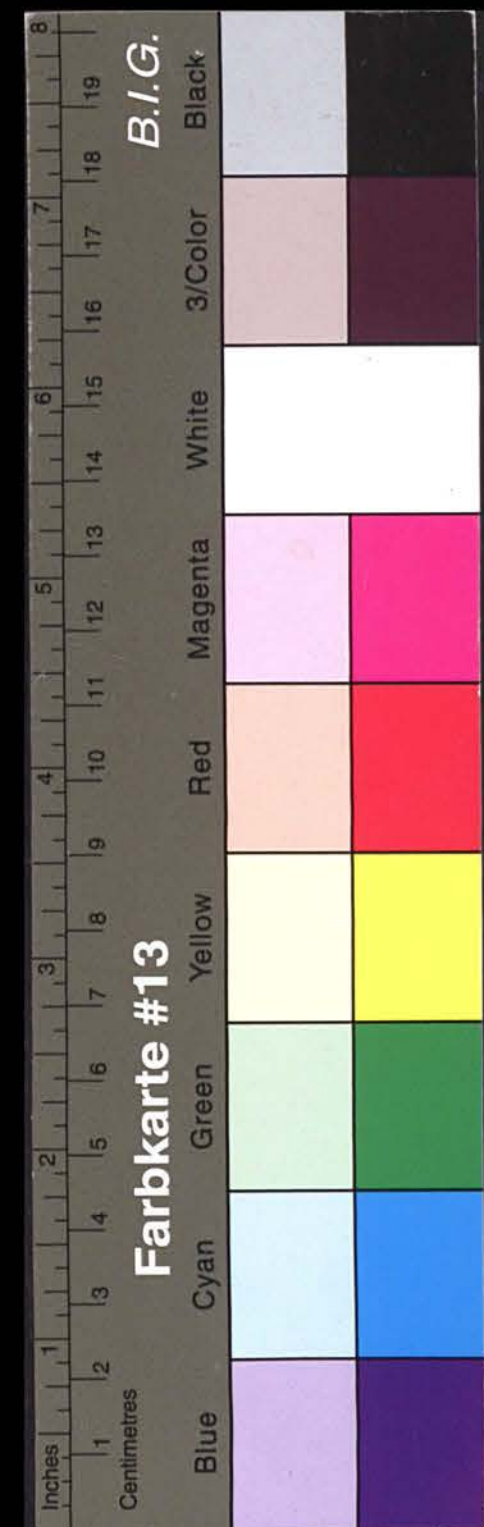




Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn
Bestand A1

295



Kreisarchiv Stormarn A1

Amt Ohe-Glinde 1
(Bez. Hamburg)

Bau-Akte

für *Hilfsmittel*
Witzhave
in *Witzhave*

betreffend: *Neubau eines Schul-*
hauses mit Lehrerwohnung
und Nebengebäude

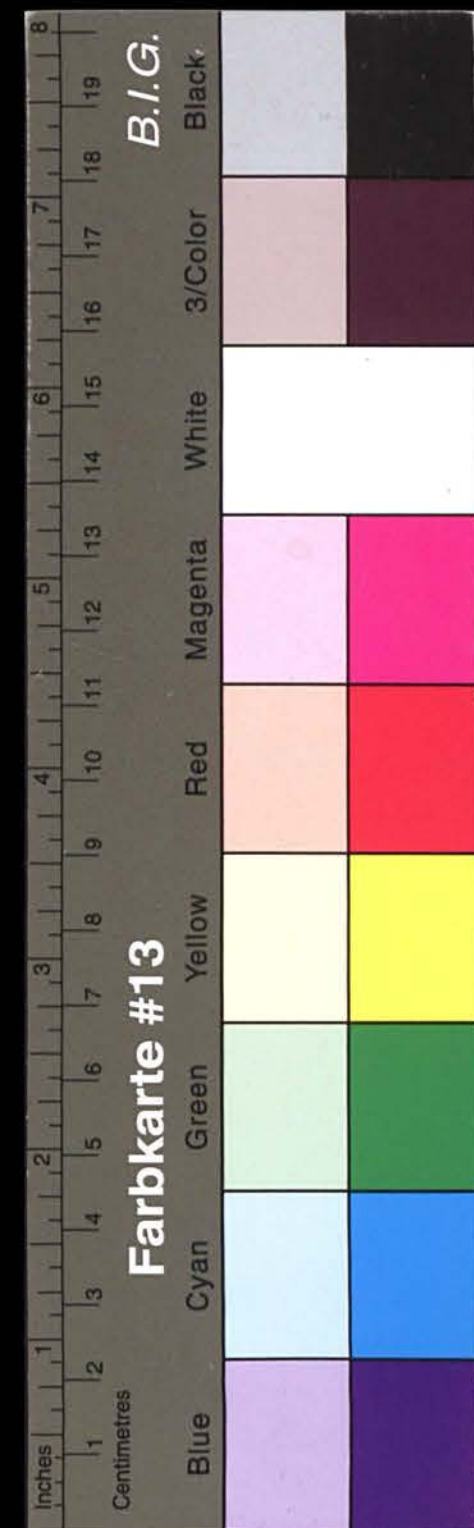
Bauschein

Nr. *23*

Genehmigt: *6. Juli 1929*

Vollendet:

Jahrgang



Kreisarchiv Stormarn A1

Bauerlaubnis

Nr. 23

Alle Rechte Dritter vorbehalten.

Der Gemeinde witzhave

zu witzhave wird hiermit die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf dem Grundstücke
für kartenblatt Nr 5 u. 6 der Parzelle 69 u. 163/94 Gemeinde witzhave
nach Maßgabe der hier angehefteten Bauzeichnung, Situationsplan, Beschreibung und statischen Berechnung
eine einklassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung und Nebengebäude zu
errichten.

Bei Ausführung des Baues sind die für den diesseitigen Verwaltungsbezirk geltenden baupolizeilichen
Vorschriften, namentlich die Bestimmungen der Bauordnung für das platte Land des Re-
gierungsbezirks Schleswig vom 10. April 1910 genau zu beachten.

Nach Vollendung des Rohbaues ist der unterzeichneten Behörde behufs Revision schriftliche Anzeige zu
machen. Nach Befichtigung des Rohbaues wird evtl. die Erlaubnis zur Vollendung des Baues erteilt und
dürfen vor Erteilung dieser Erlaubnis die Arbeiten im Innern des Gebäudes nicht fortgesetzt werden,
widrigenfalls Bestrafung eintritt. Diese Erlaubnis erlischt, wenn nicht innerhalb Jahresfrist, vom Tage der
Zustellung des Gegenwärtigen ab gerechnet, mit der Bauausführung ernstlich begonnen oder falls der be-
gonnene Bau ein Jahr unvollendet geruht hat.

Die Bauggebühr beträgt 180,-- RMk.

Brz. 13.7.29.
E. Nr. 50

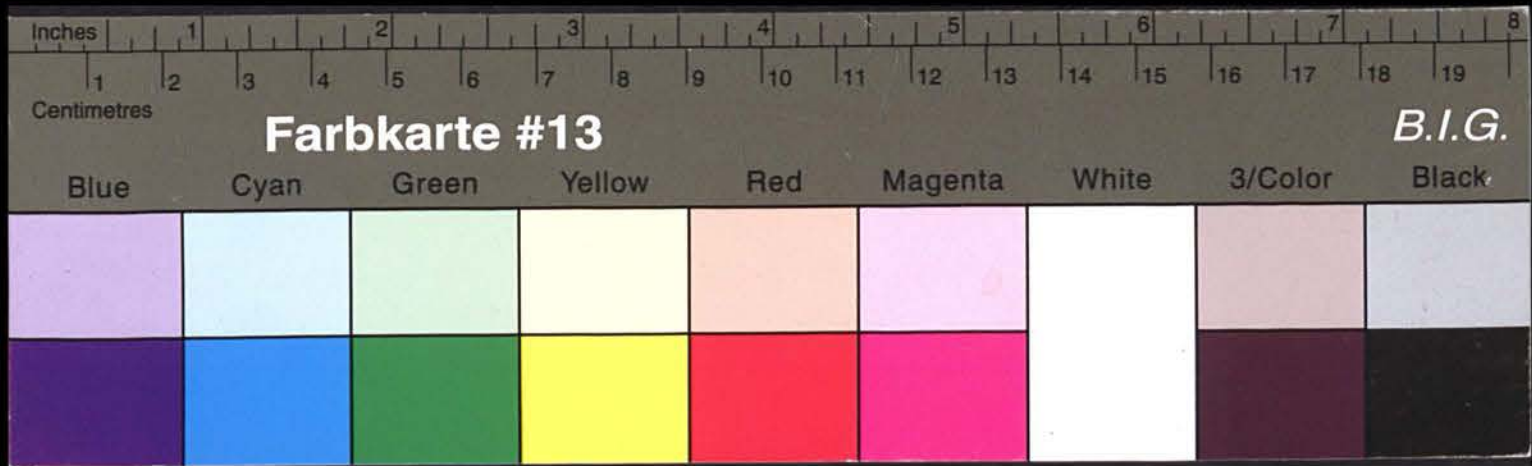
G l i n d e, den 6. Juli 1929.

Der Amtsvorsteher.

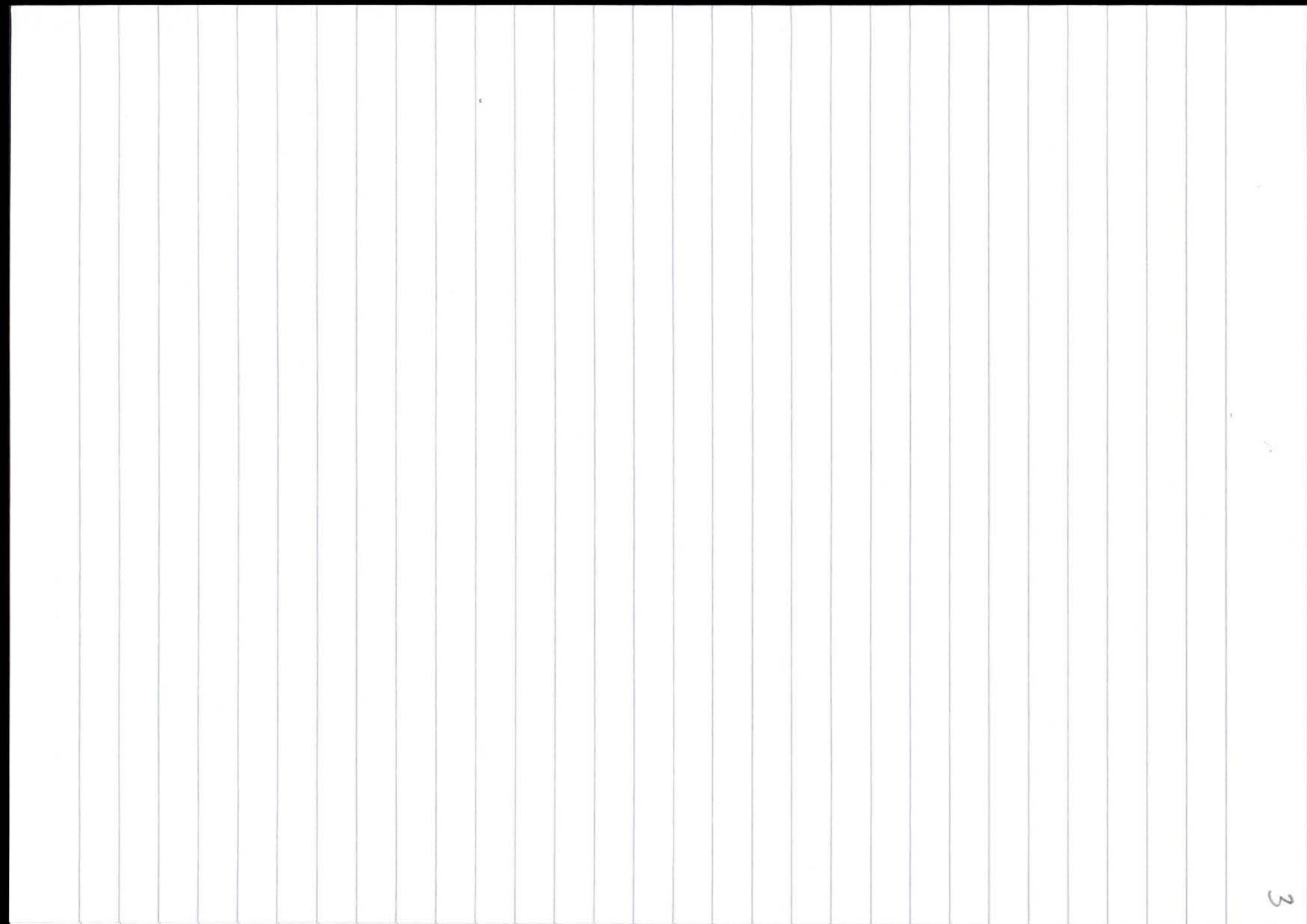
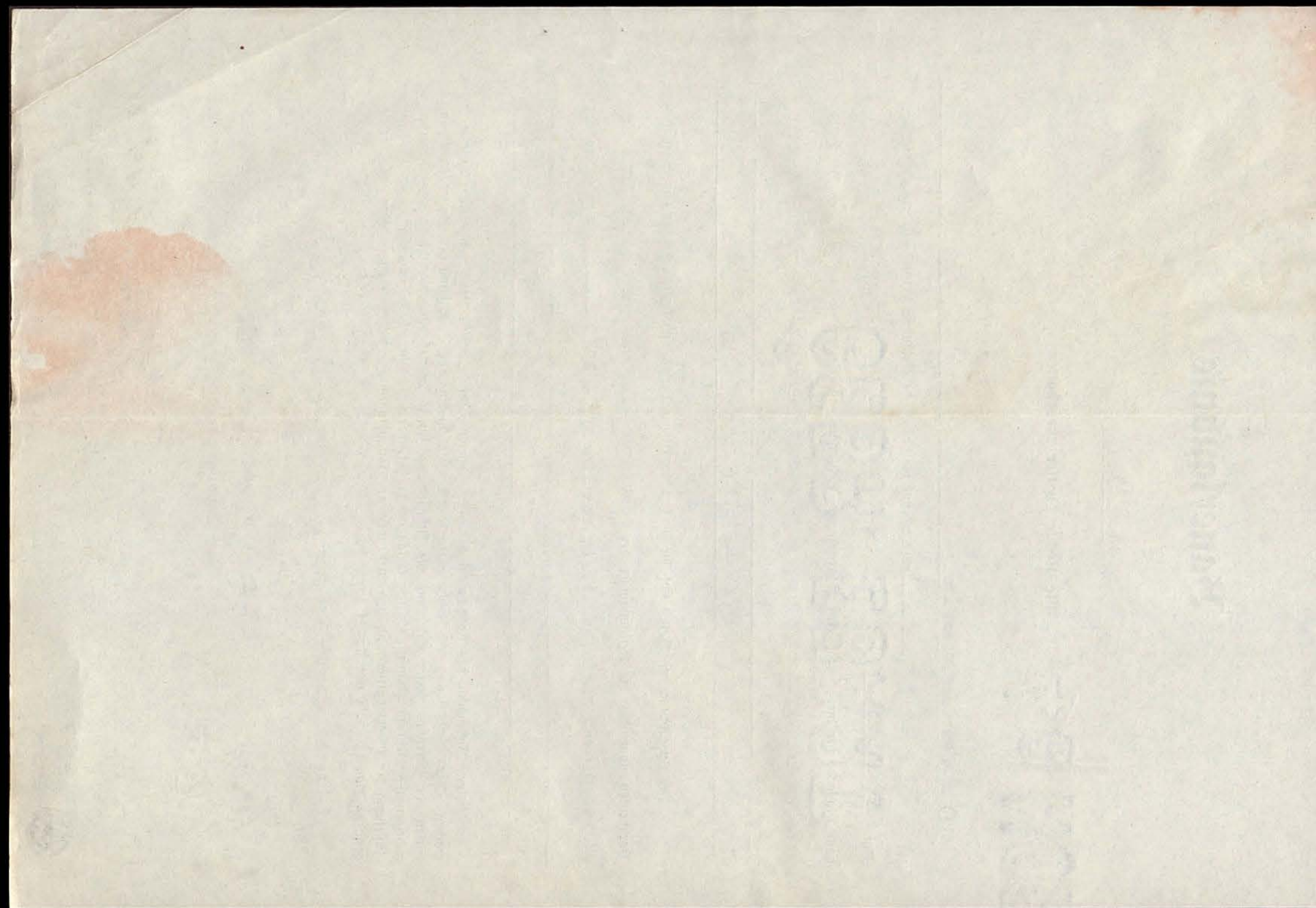
[Signature]

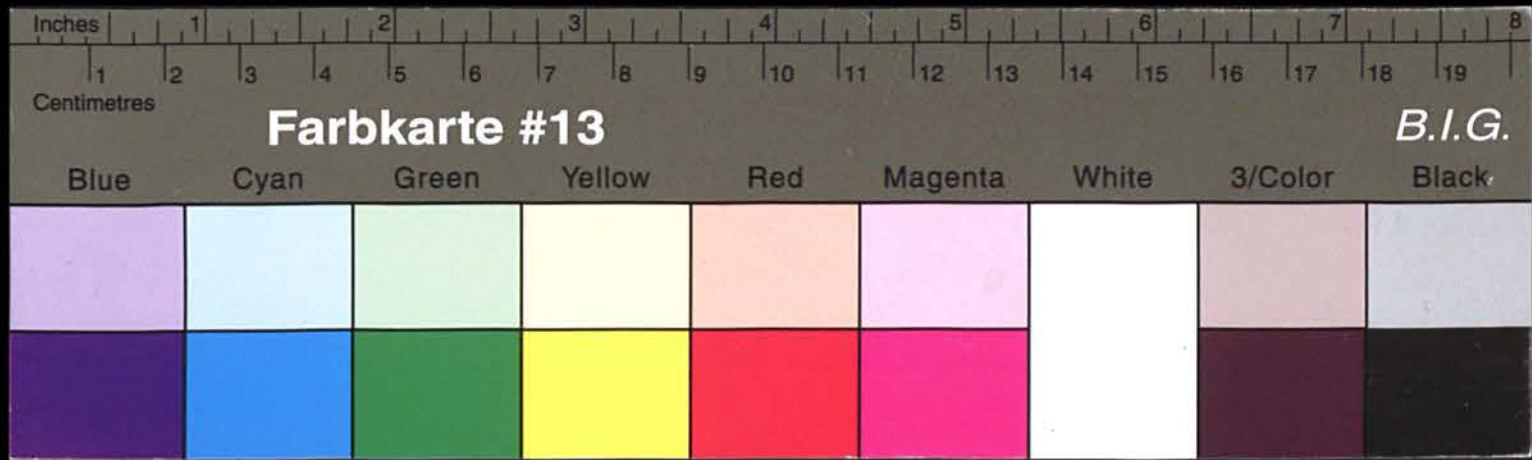
Witzhave, d. 13.7.29.

[Signature]
für Rinnalid genommen
Lambert 4281000

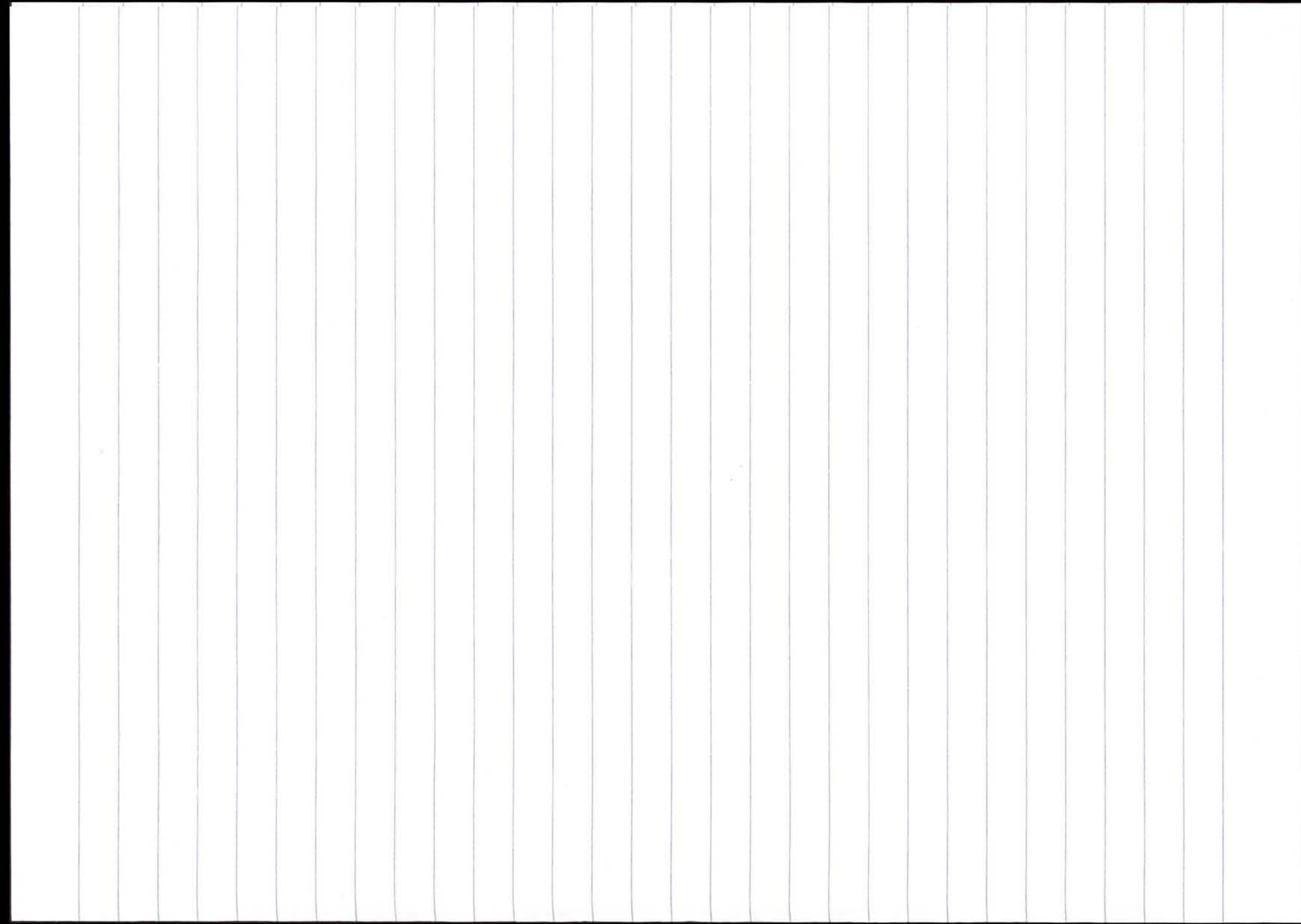


Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1



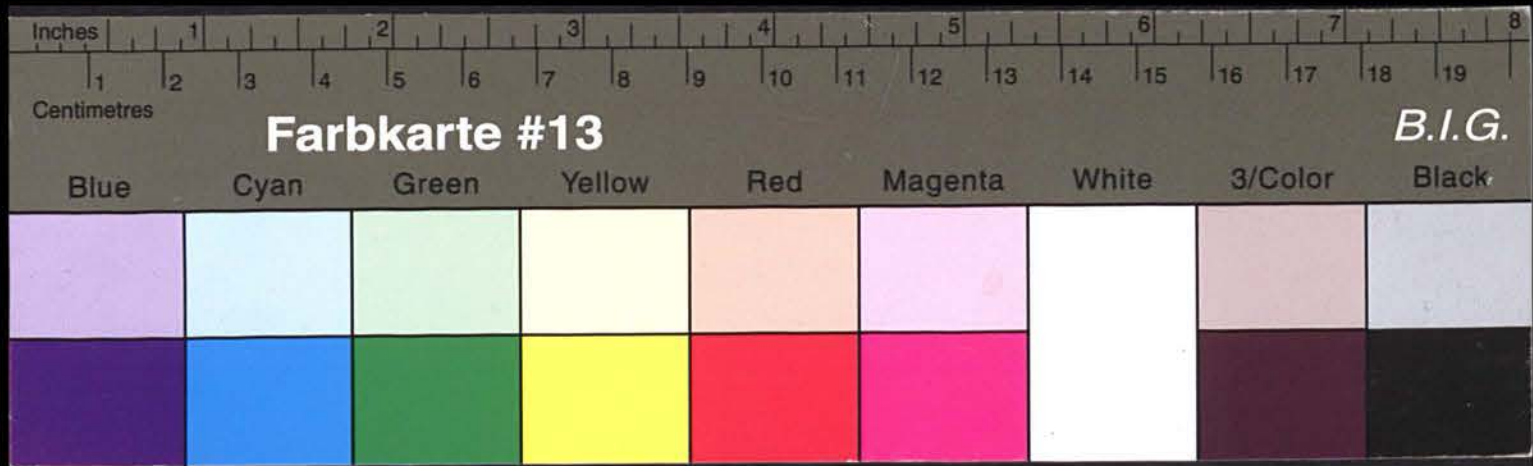
Chemisch-technisch ist nicht zu beurteilen,
Luftdruck: 23 Trittau, den *6. September 1929*

Rohbau
Gebrauchs = **Abnahme-Bescheinigung.**

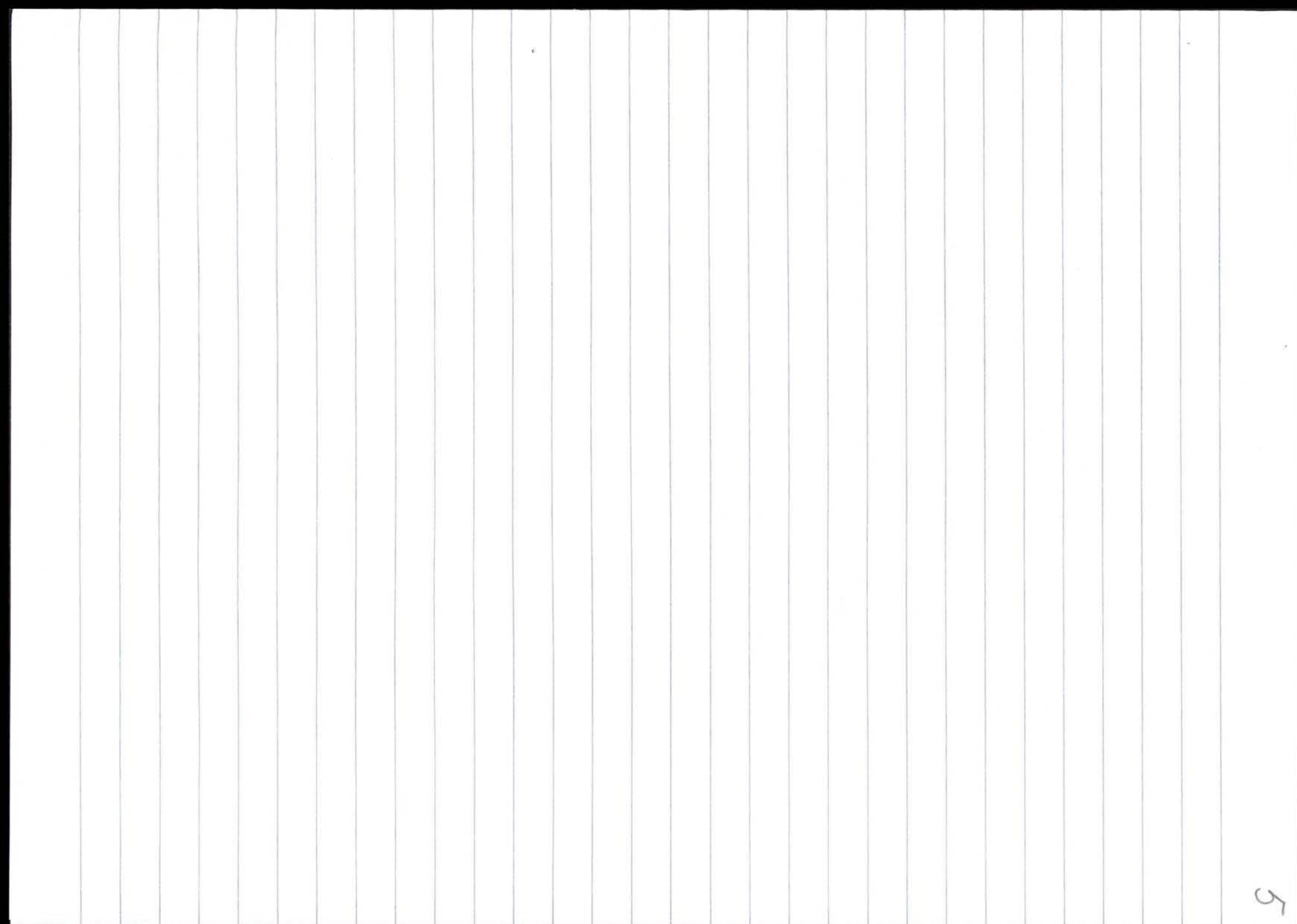
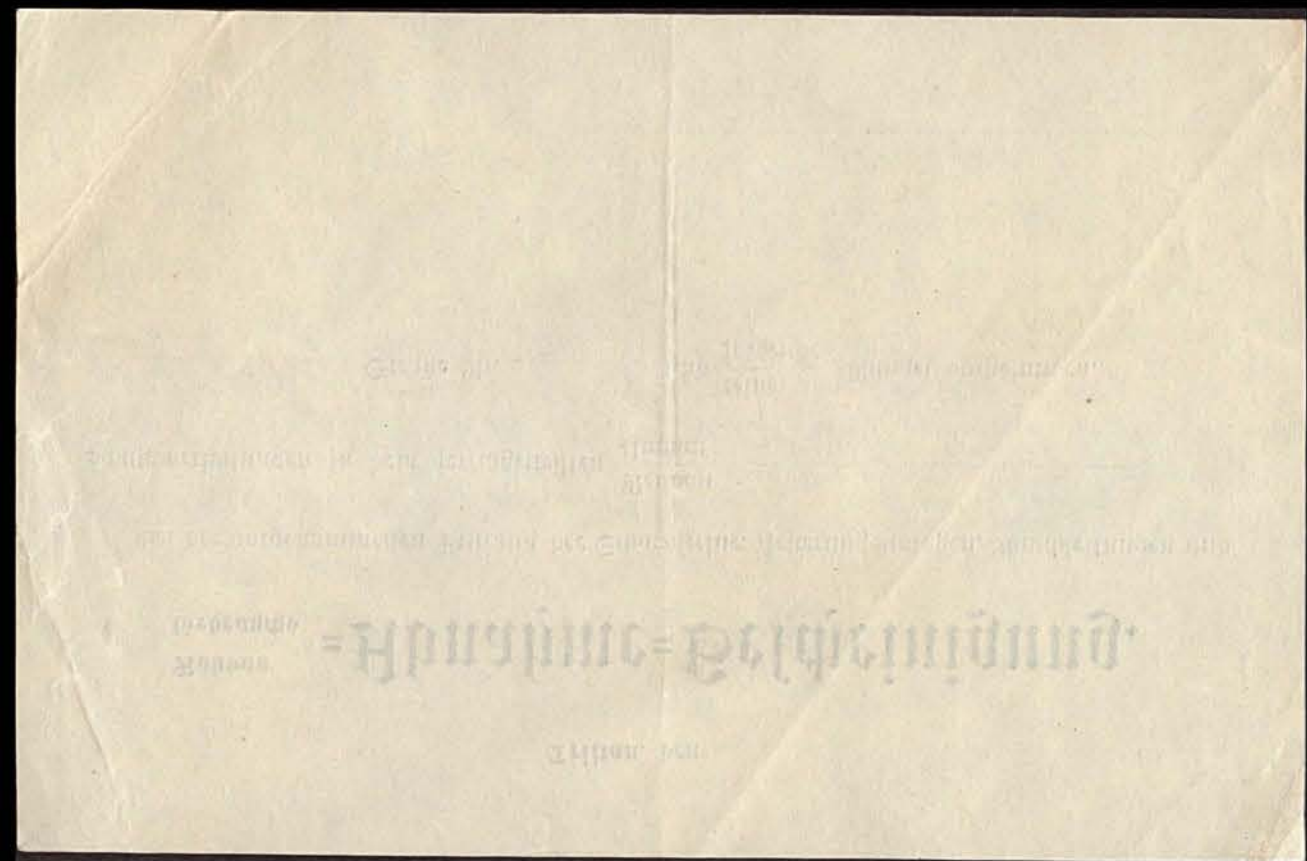
Bei der vorgenommenen Prüfung der Schornsteine, Feuerungsanlagen, Rauchleitungen und Schutzvorrichtungen in dem fertiggestellten Neubau *Wohnst. Schulgebäude und*
Umbau *Wohnst. Schulgebäude mit drei Kaminen und Kaminrohren im Ganzen*
in Witzhave Straße Nr. sind ~~keine~~ *keine* ~~folgende~~ *in Witzhave* Mängel vorgefunden.

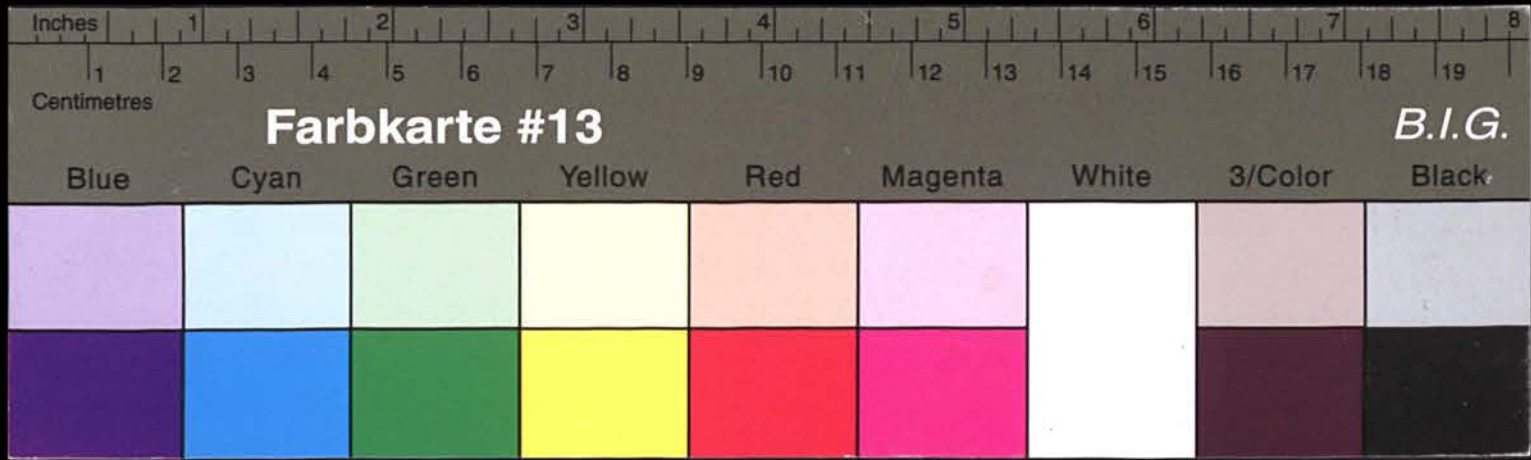
G. Franke
Exp. - Ingenieur

4

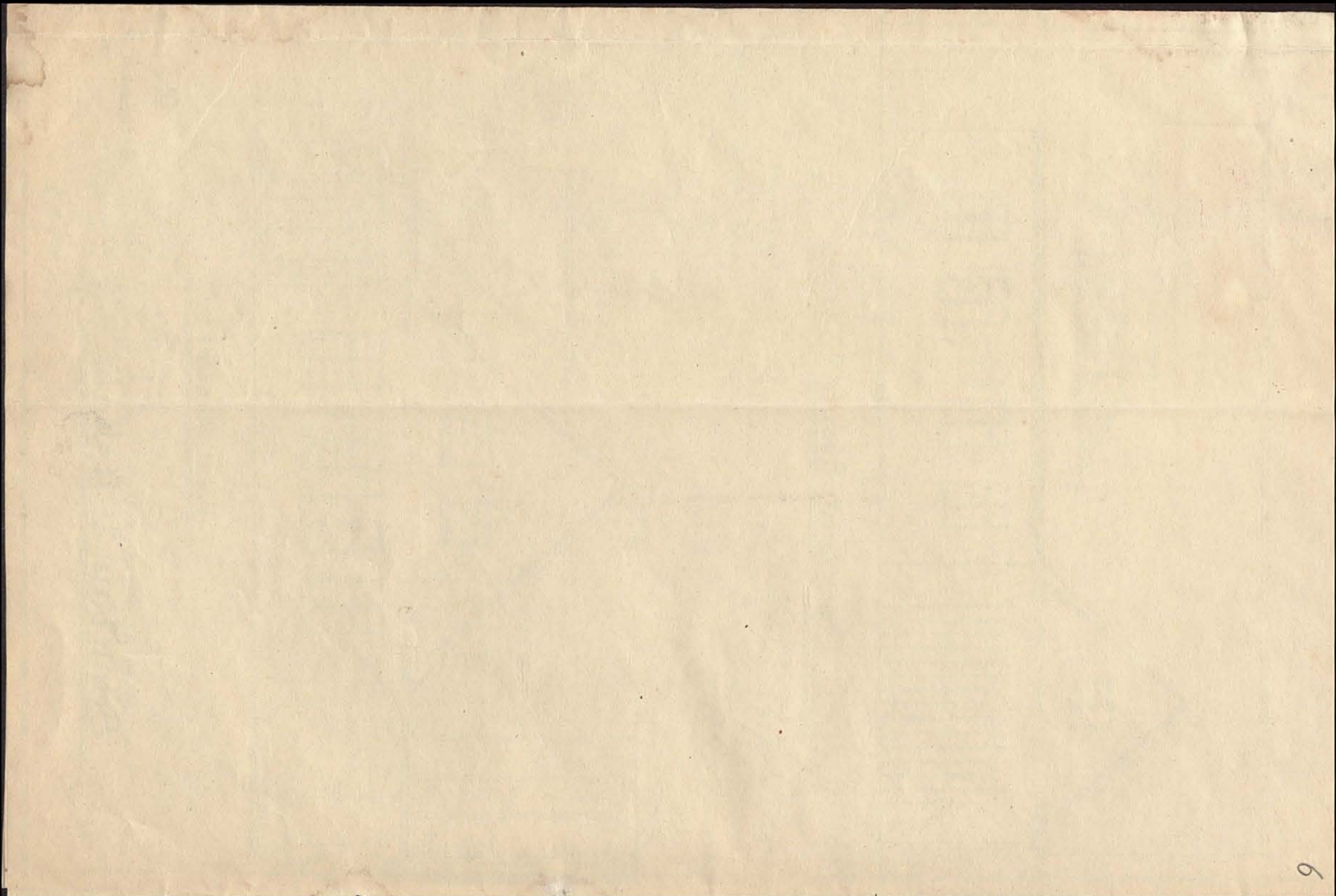
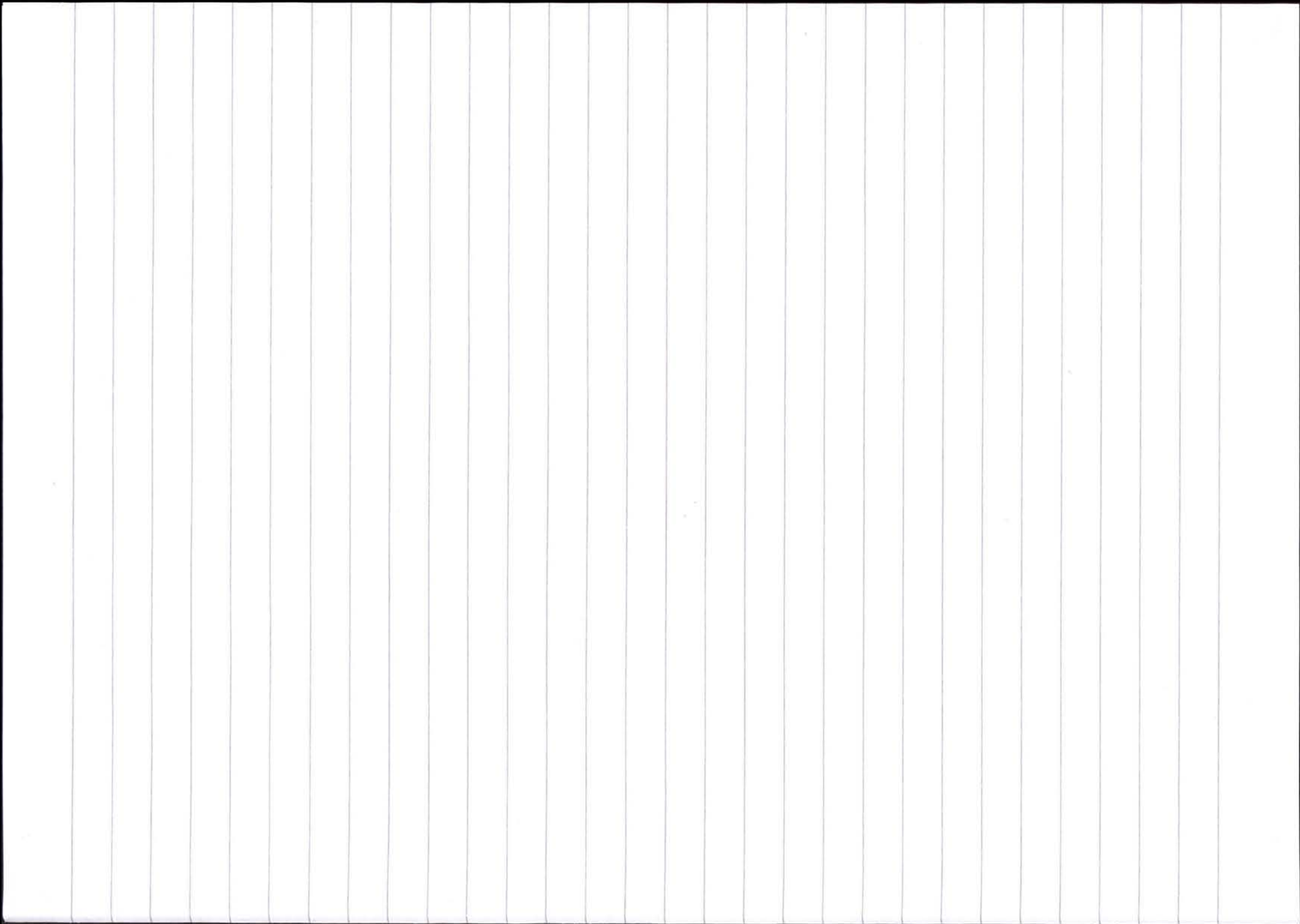


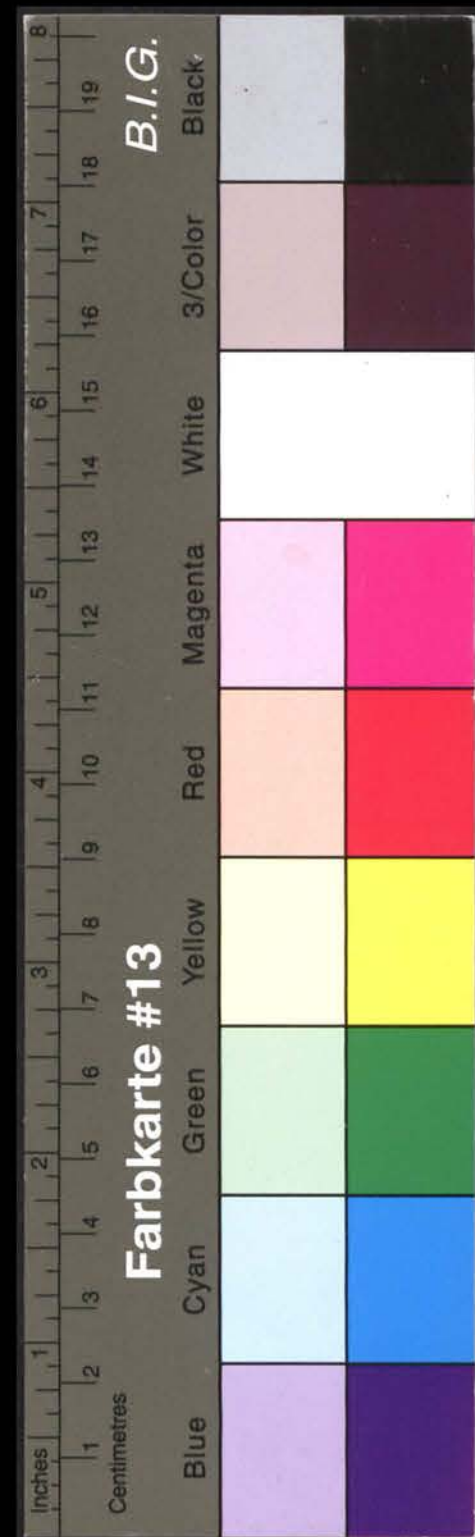
Kreisarchiv Stormarn A1



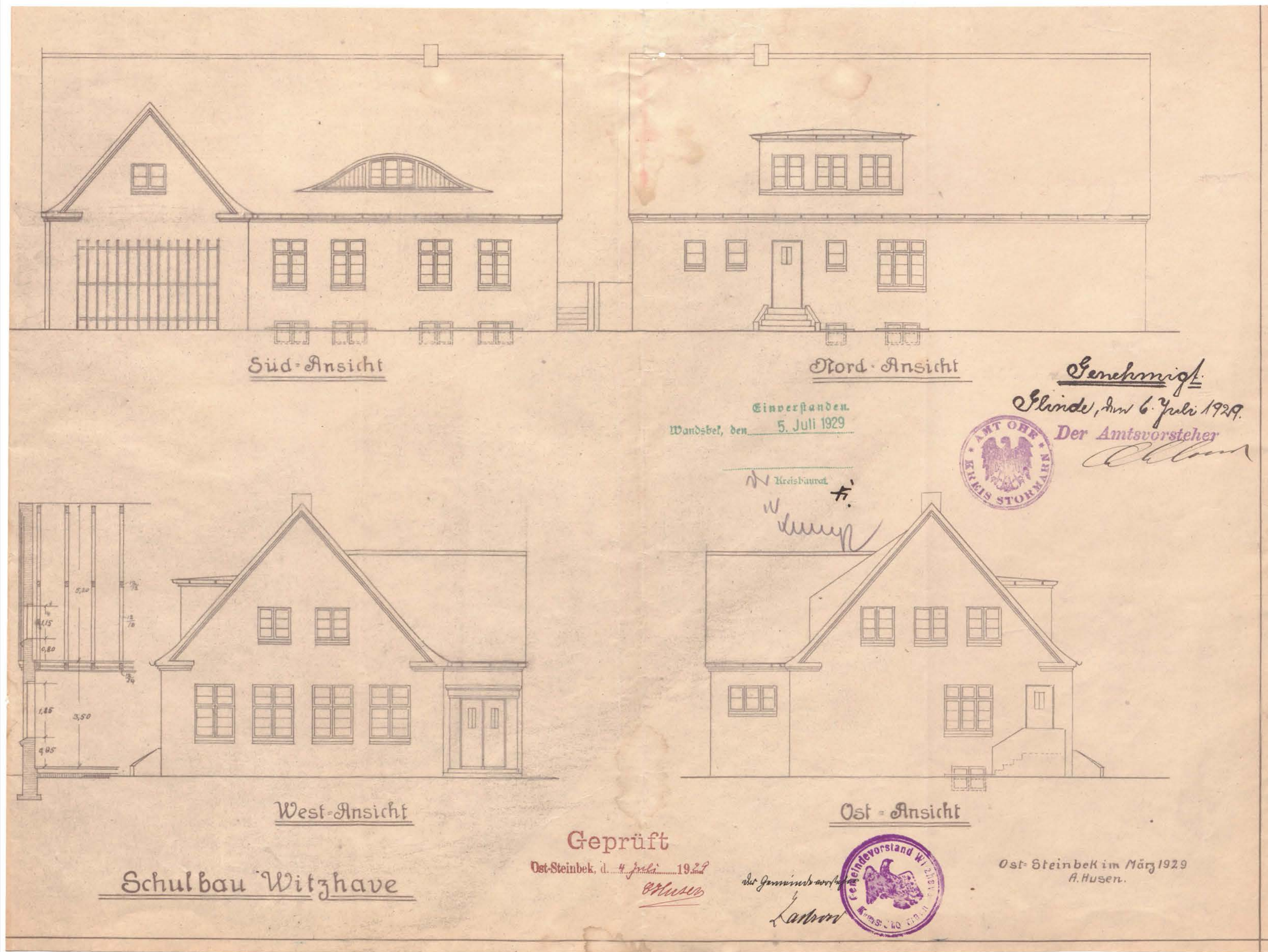


Kreisarchiv Stormarn A1





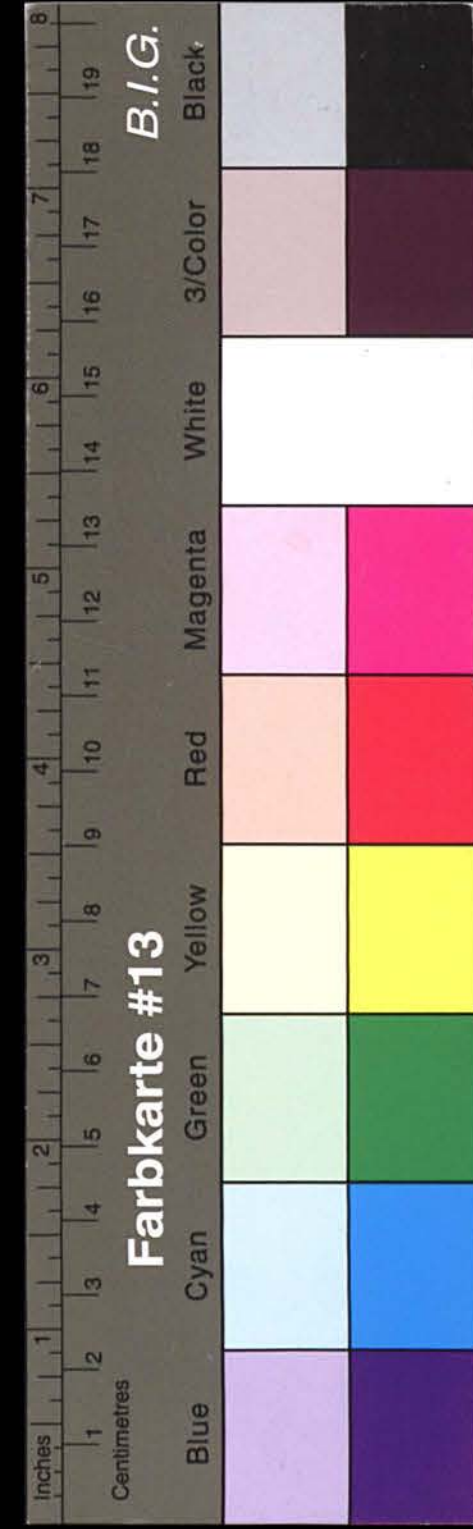
Kreisarchiv Stormarn A1



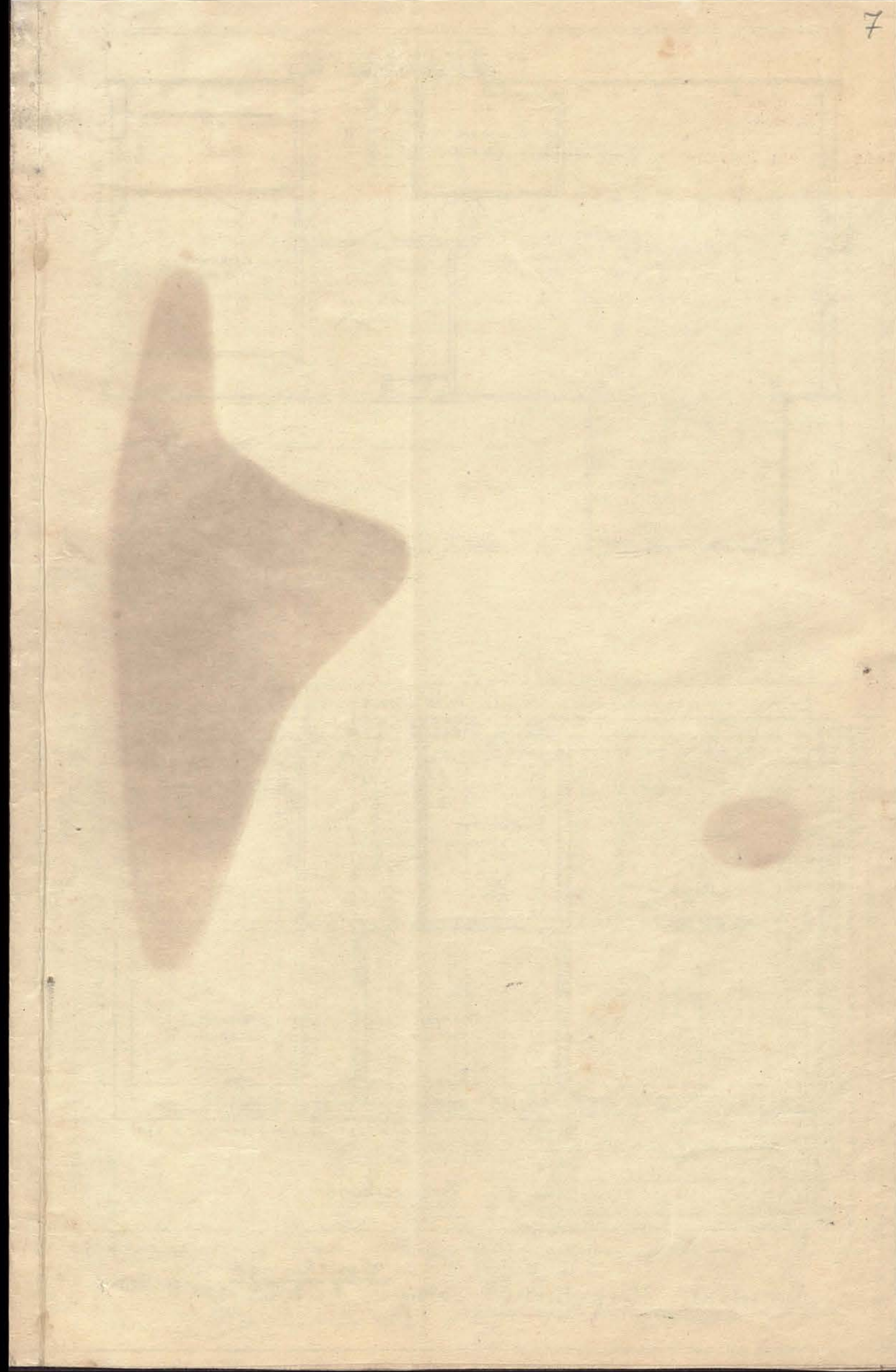
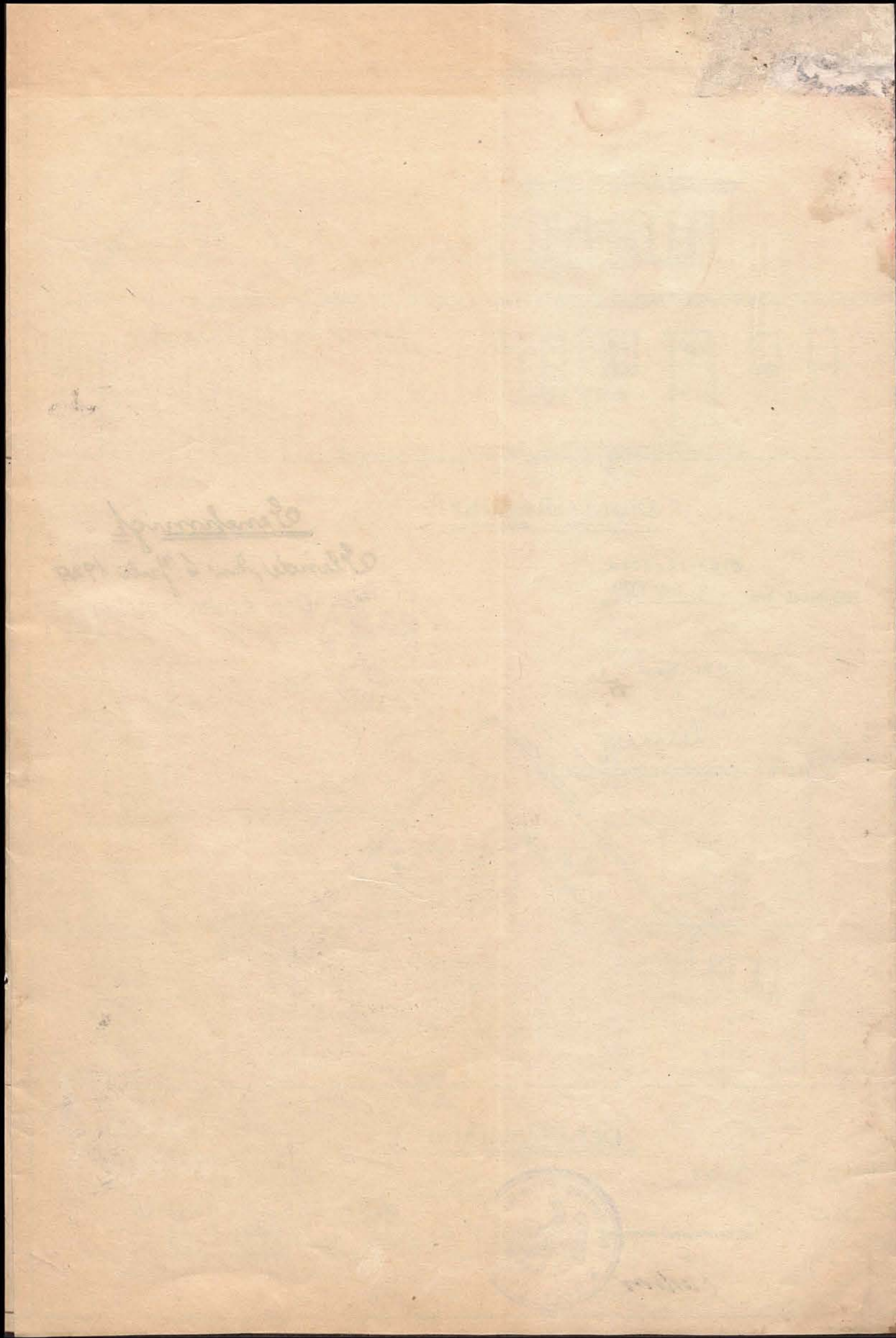


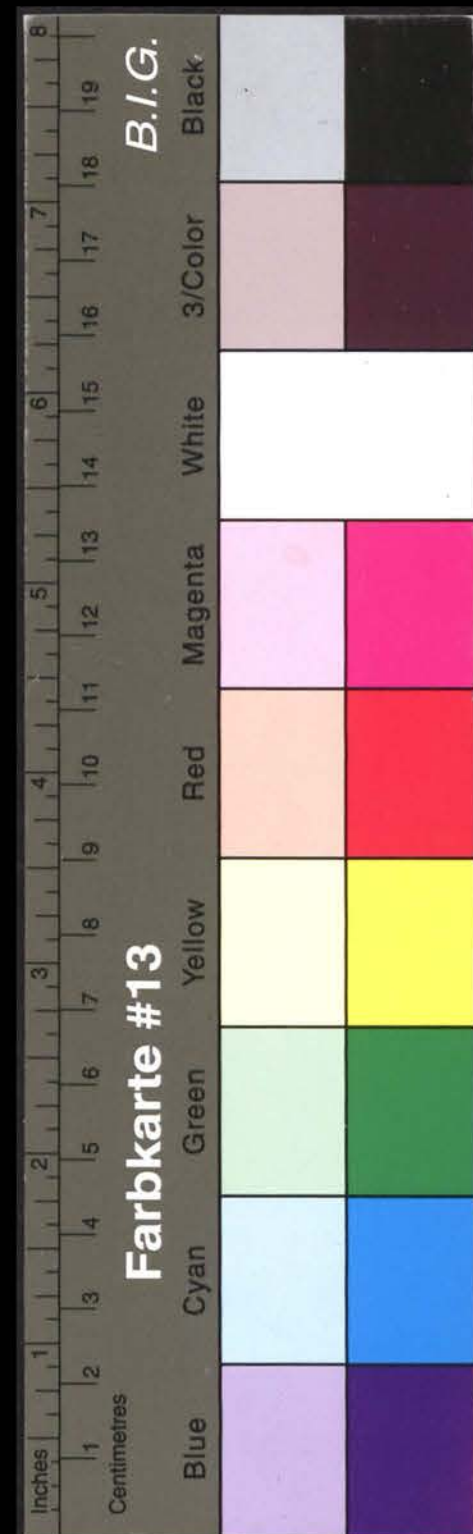
Kreisarchiv Stormarn A1



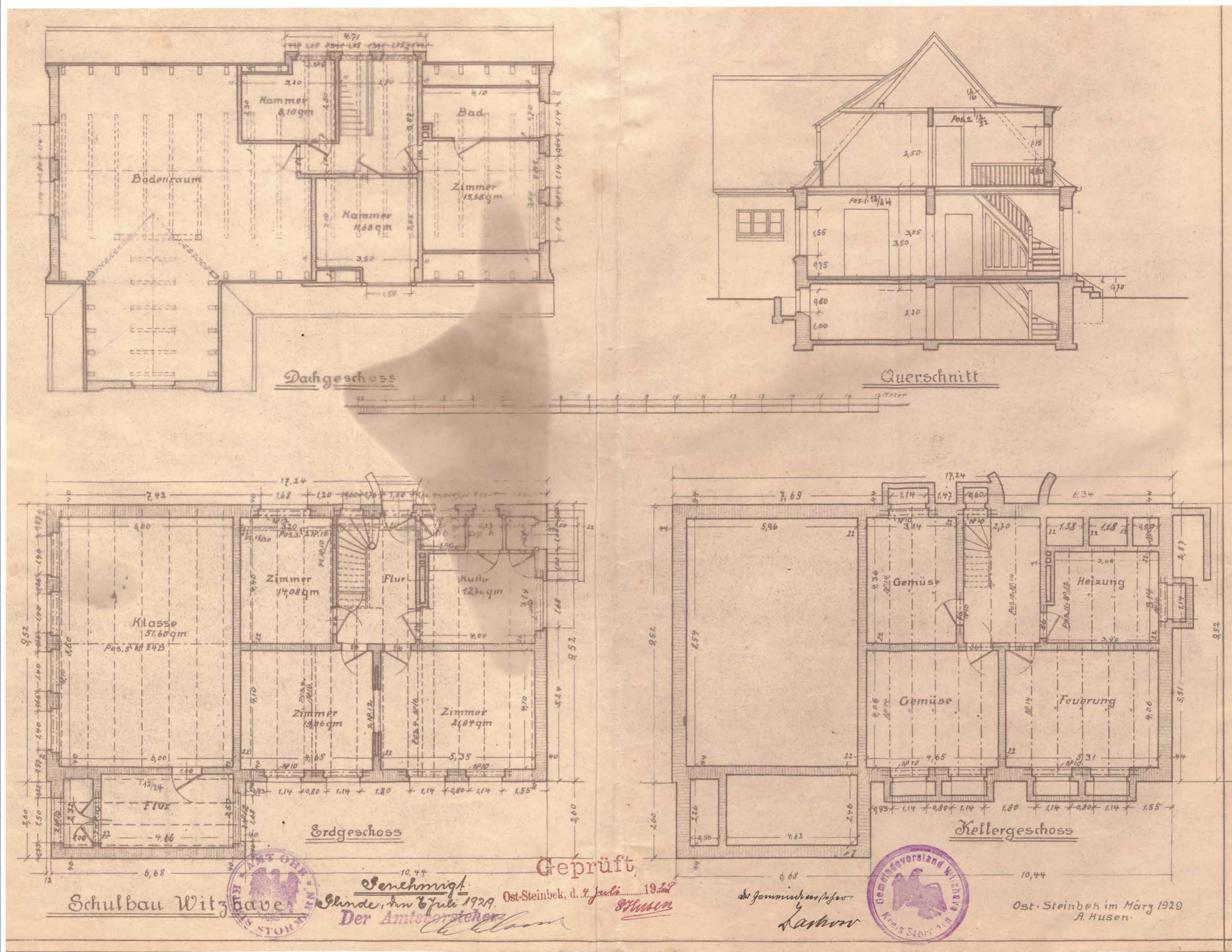


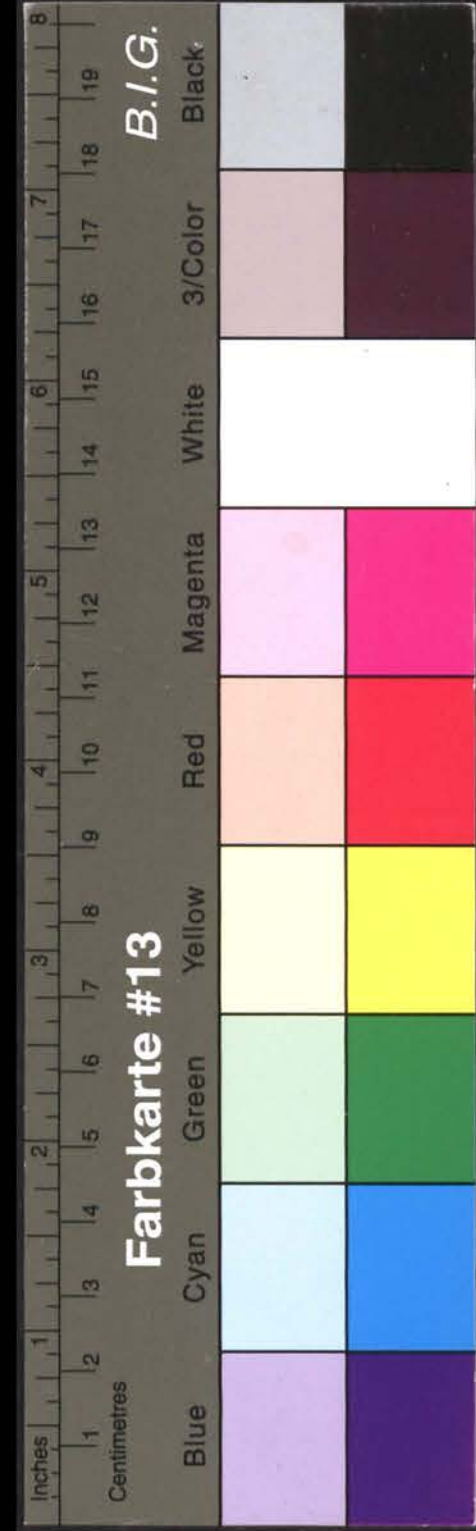
Kreisarchiv Stormarn A1



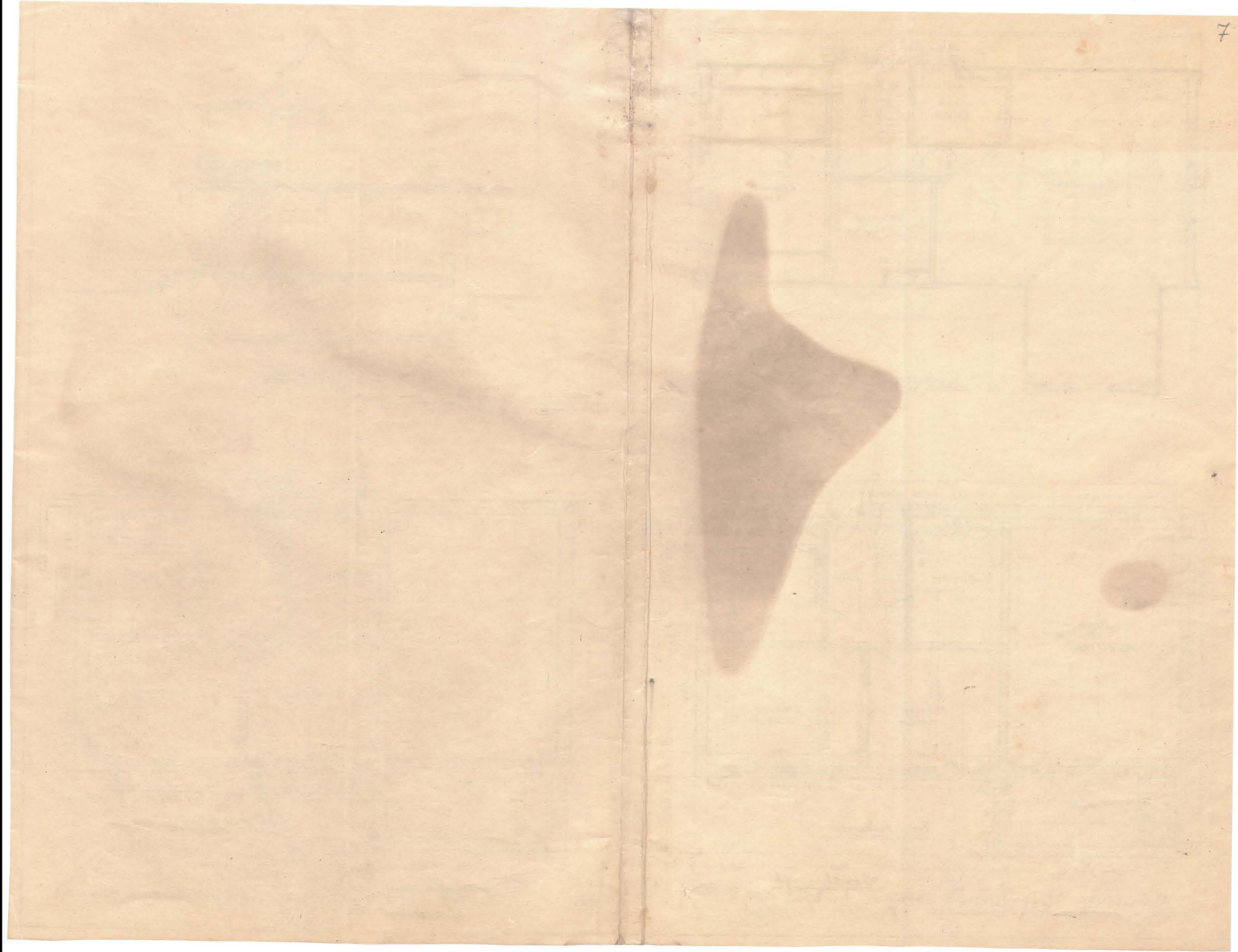


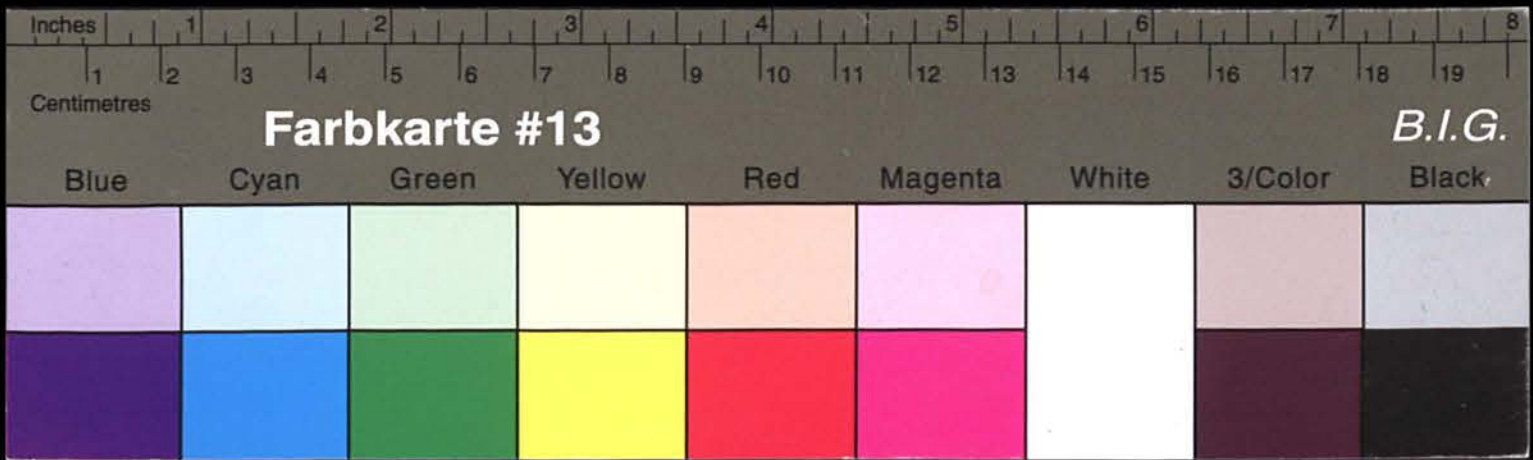
Kreisarchiv Stormarn A1



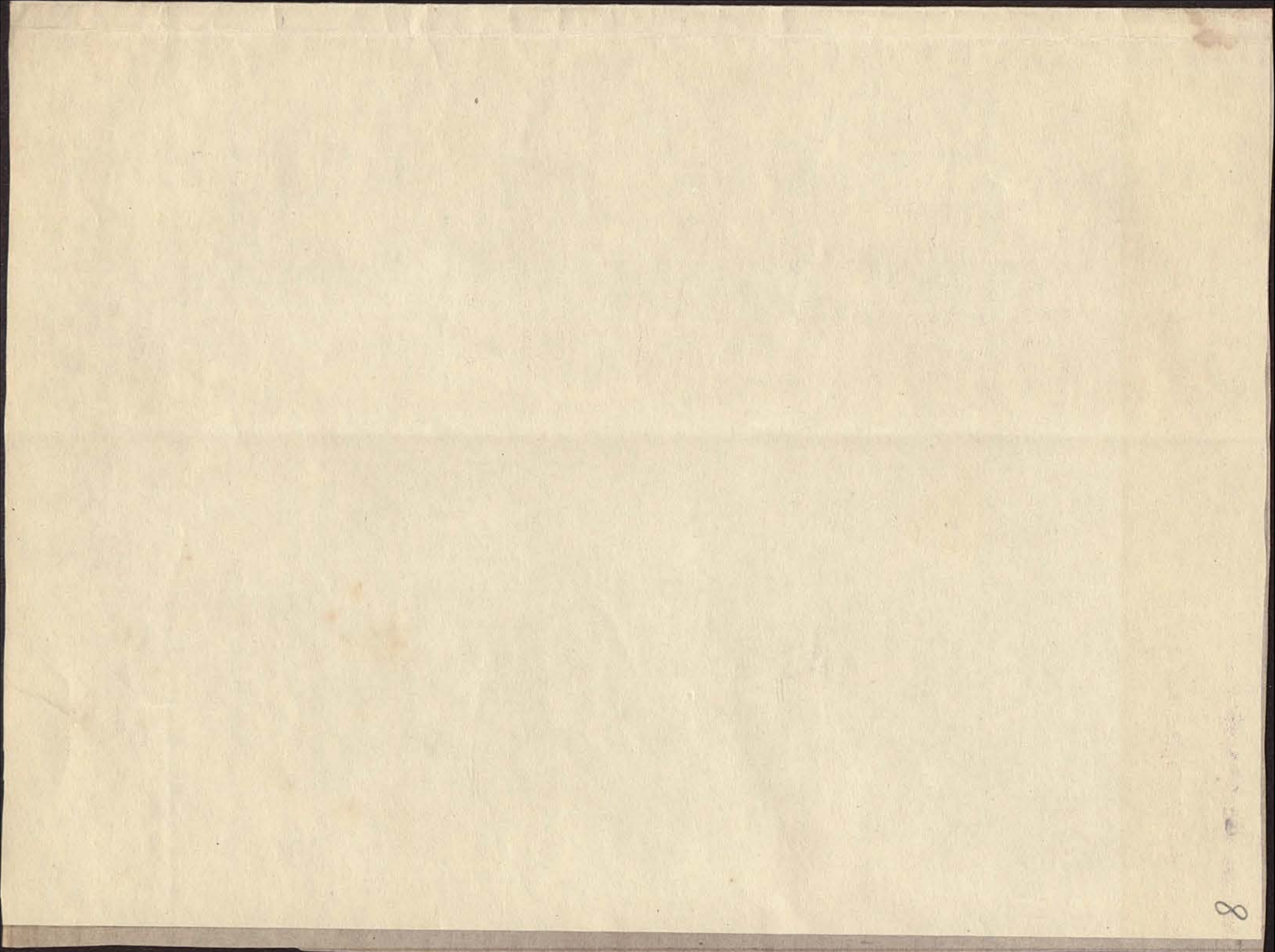
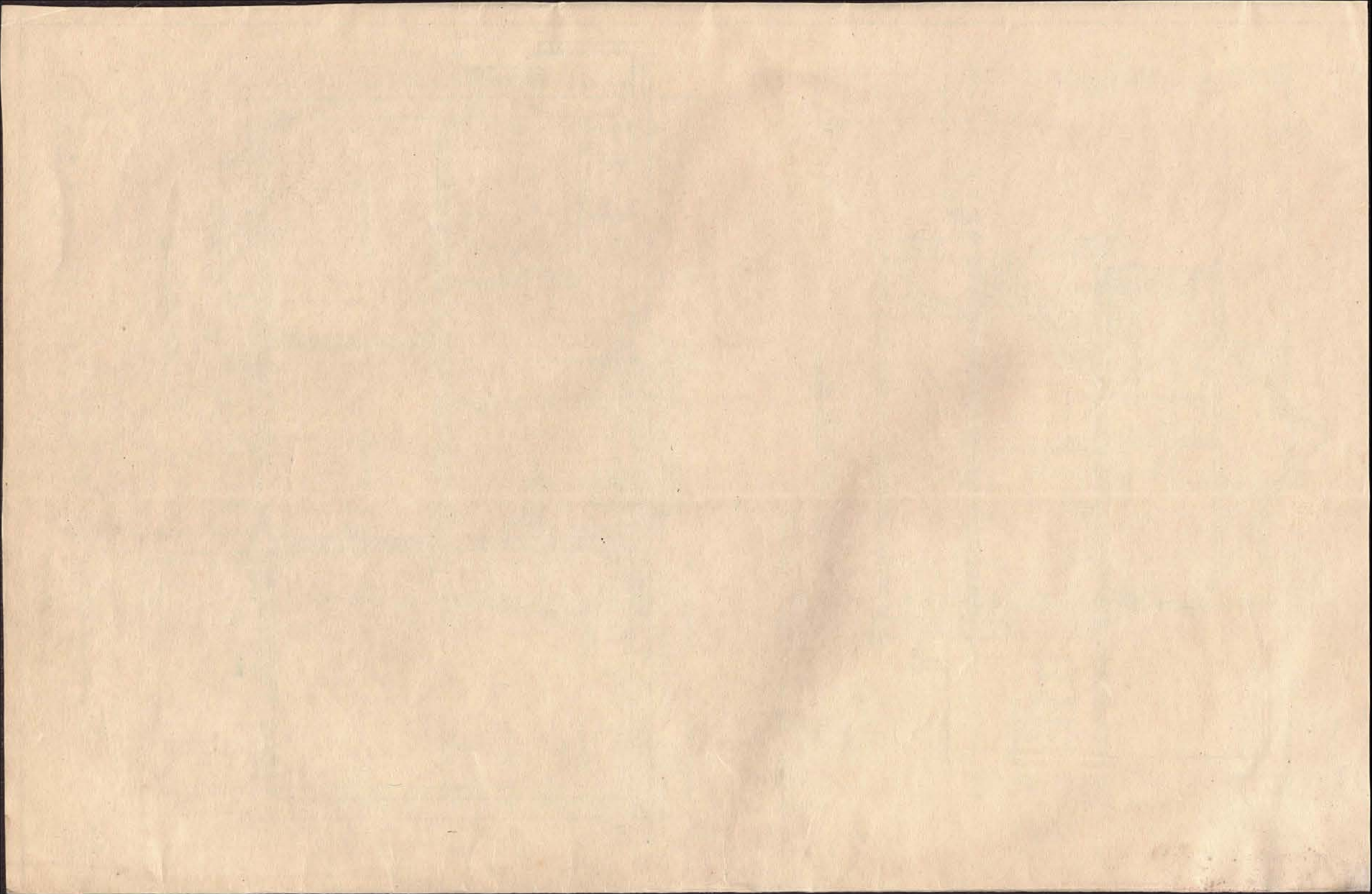


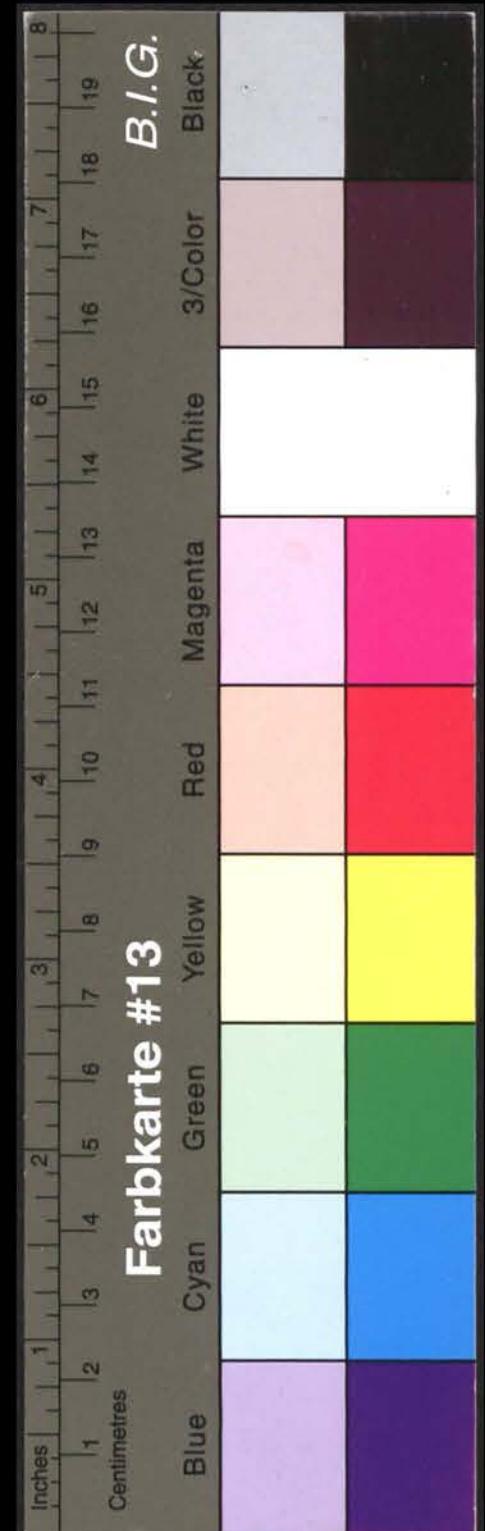
Kreisarchiv Stormarn A1



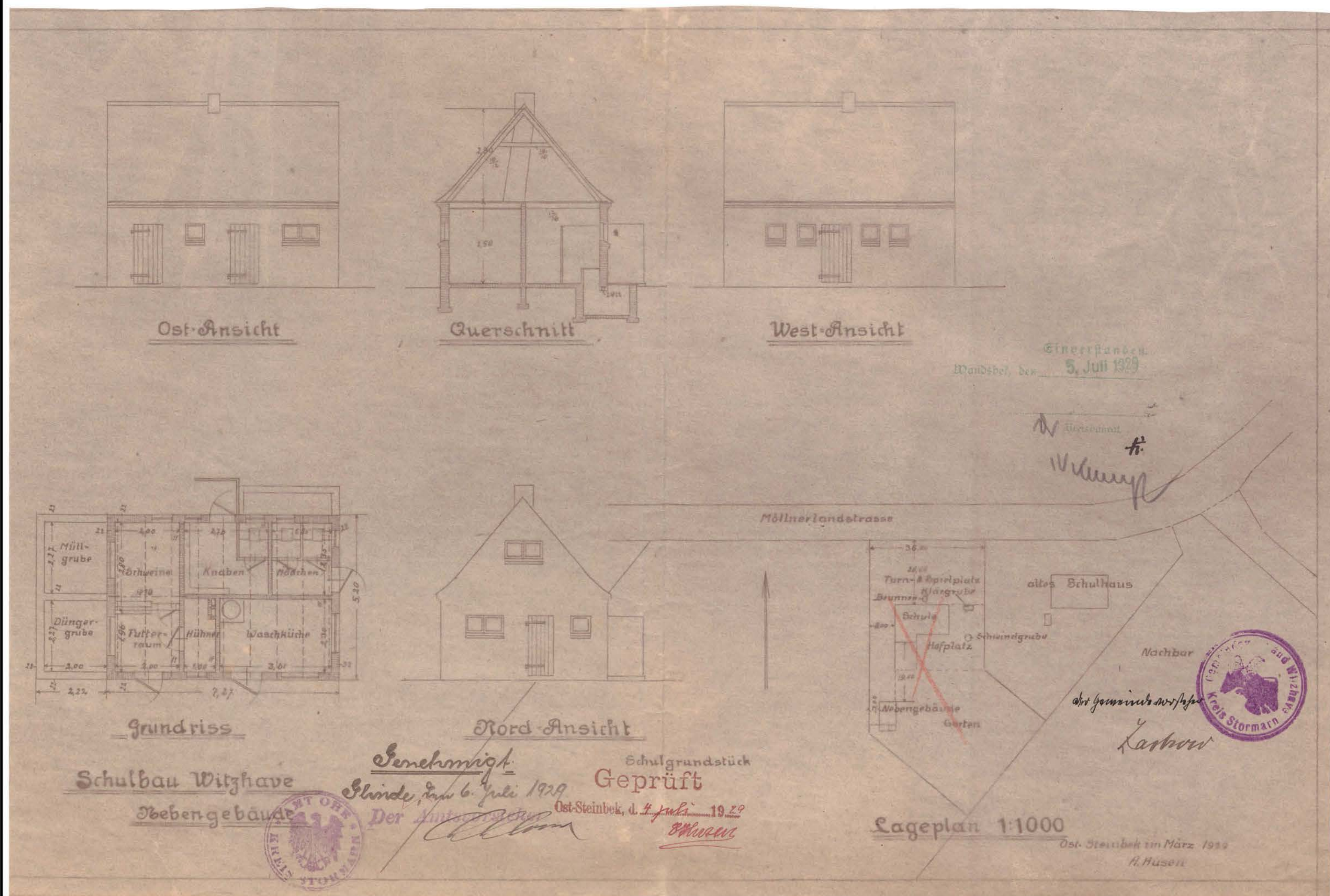


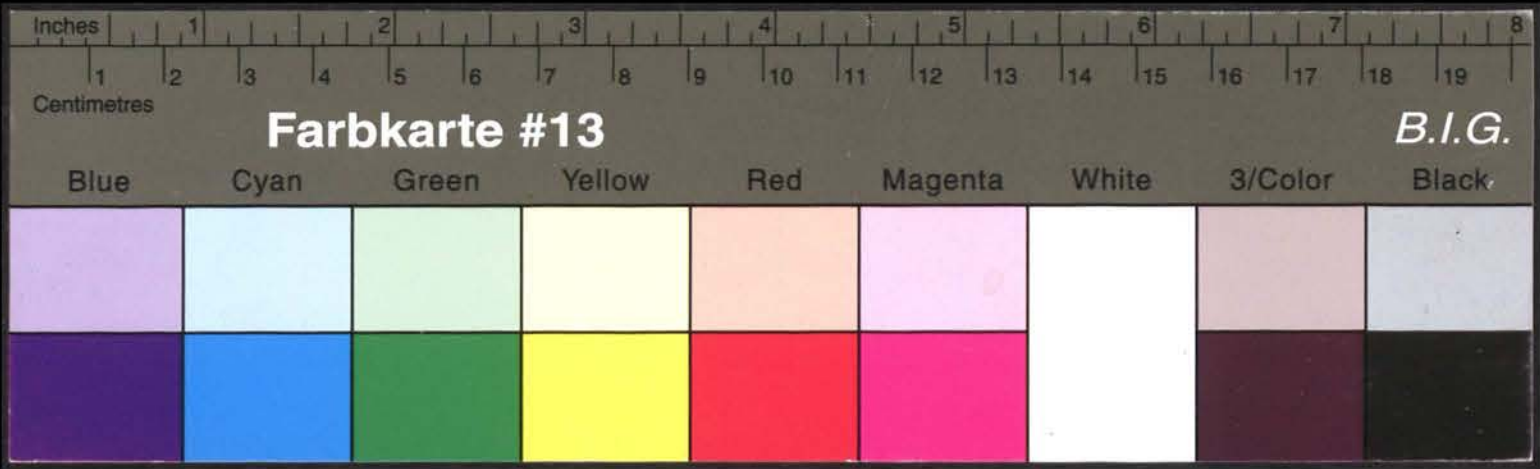
Kreisarchiv Stormarn A1



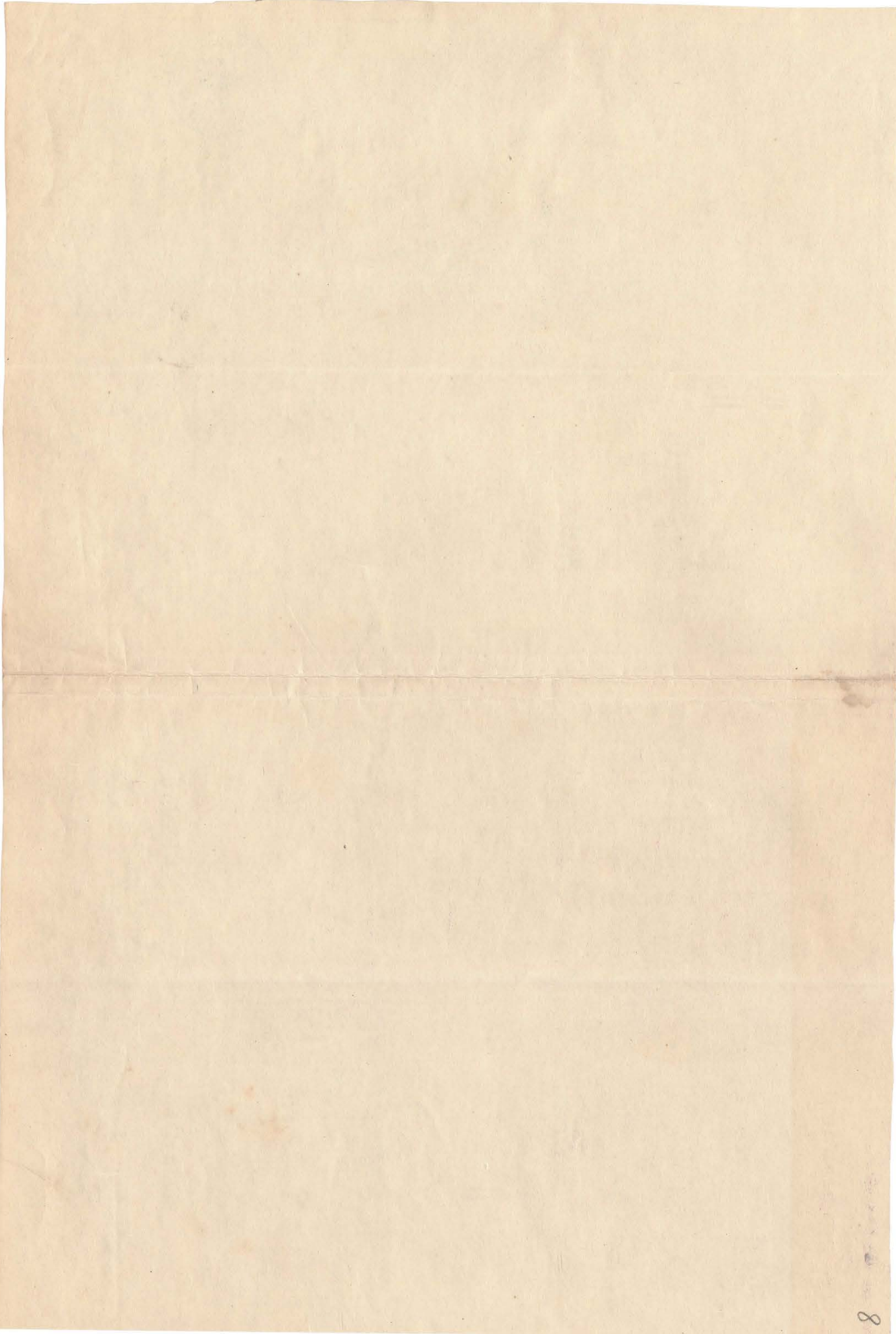


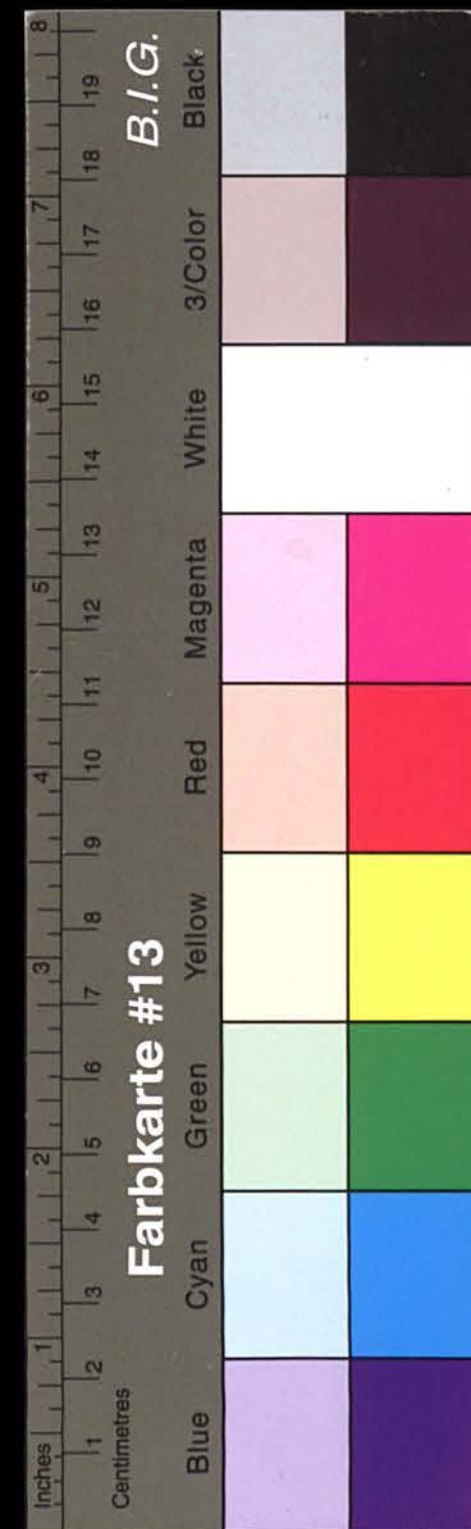
Kreisarchiv Stormarn A1



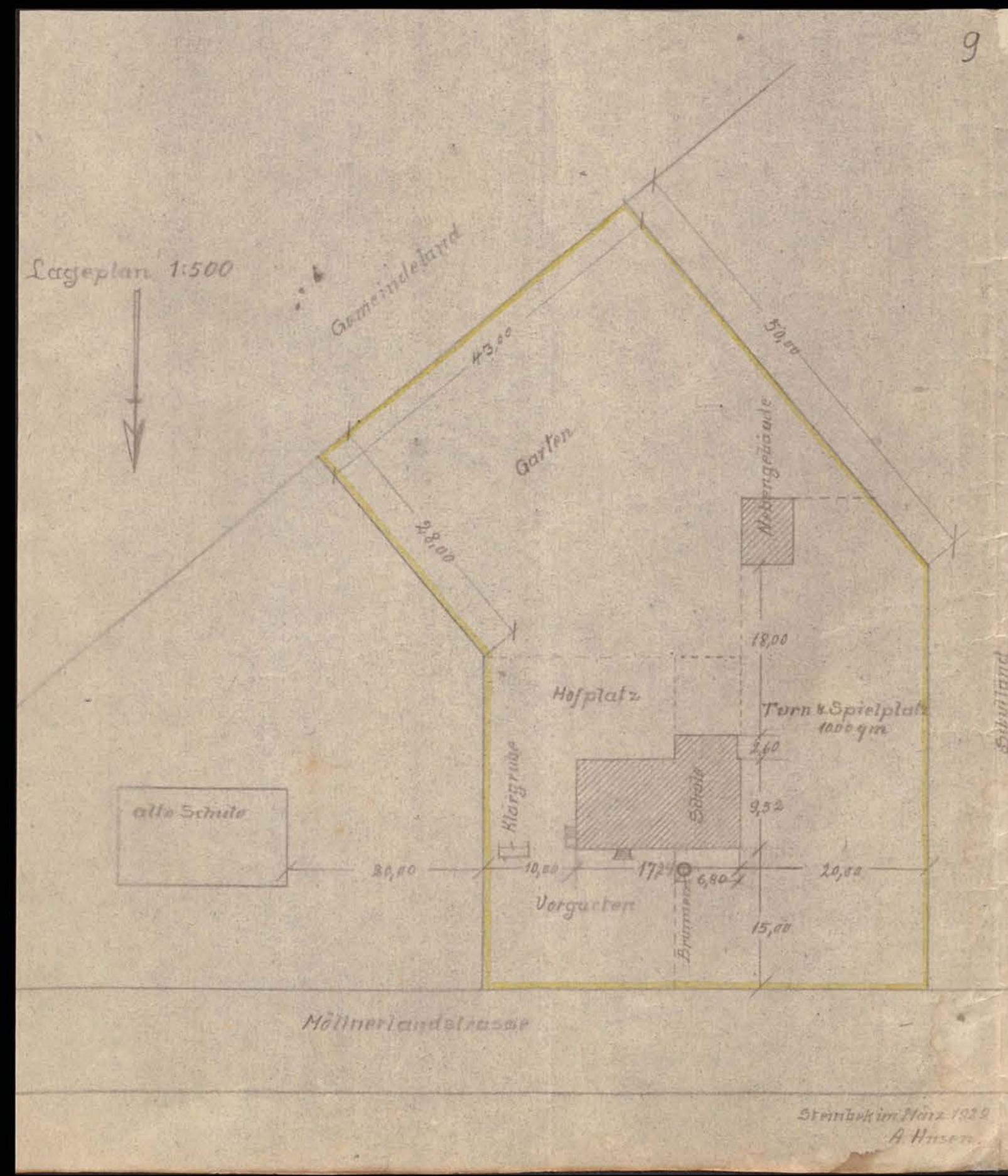
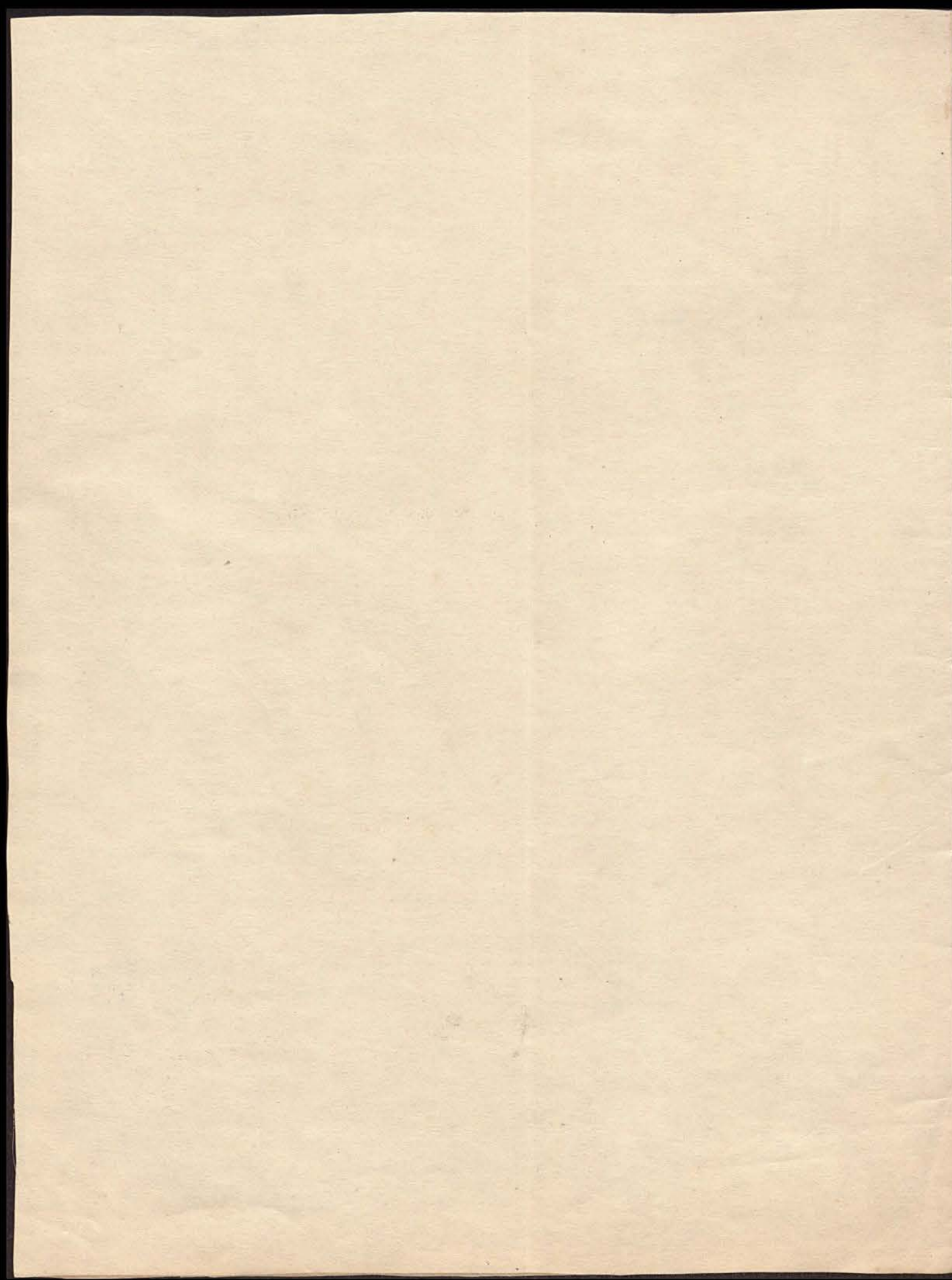


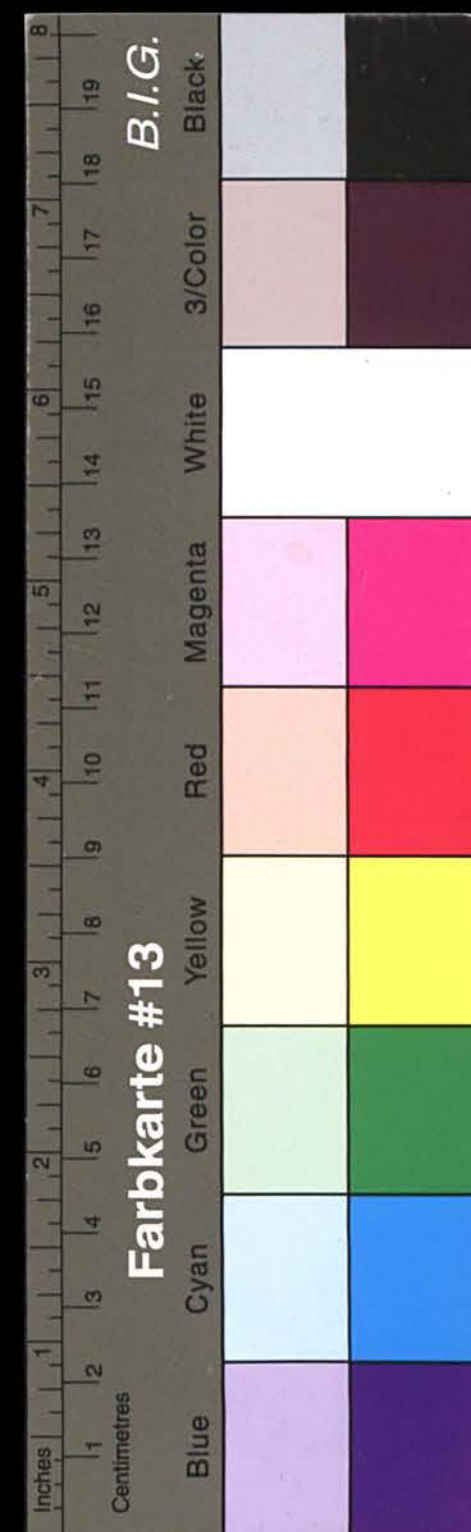
Kreisarchiv Stormarn A1



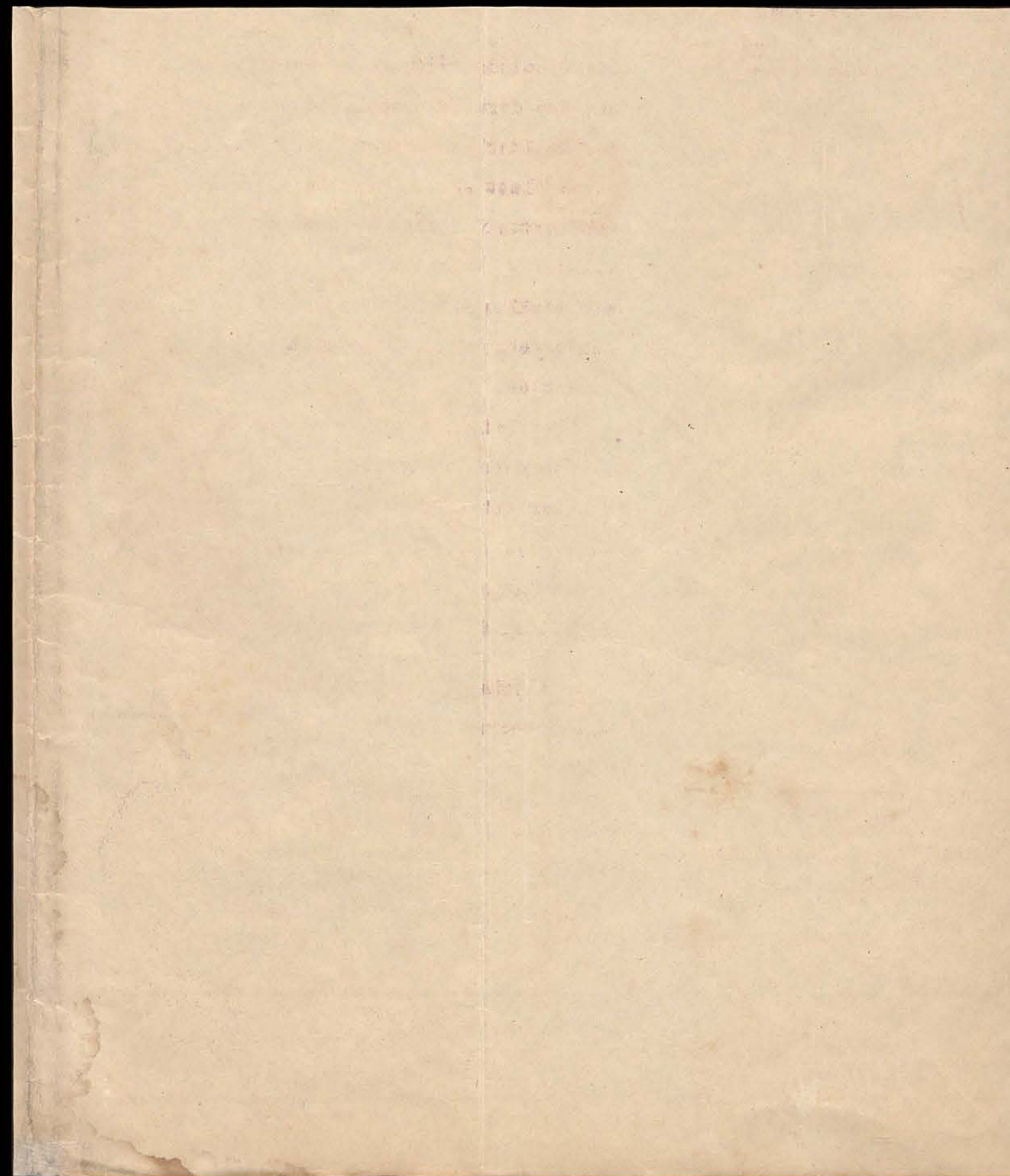


Kreisarchiv Stormarn A1





Kreisarchiv Stormarn A1



Baugesuch.

Beiliegend ein Bauplan in doppelter
Ausfertigung, bestehend in 2 Blatt
Zeichnungen und Lageplan.

Statische Berechnung umseitig.

Ungefähre Kosten des Baues
= 36000 RM

Die Gemeinde Witzhave beabsichtigt,
auf dem dortigen Schulgrundstück an
der Möllnerlandstrasse
Kartenblatt 1:26. Parzelle 68. 163/94
Gebäudesteuerrolle.... Grundbuch Band
..... Blatt
ein einklassiges Schulhaus mit
Lehrerwohnung und Nebengebäude zu
errichten.

Der leitende Architekt ist Herr
A. Husen in Oststeinbek

Der Unternehmer Herr
..... *H. Ehmann, Trittau*

Die Baupolizeibehörde wird um
Erteilung der Bauerlaubnis ersucht.

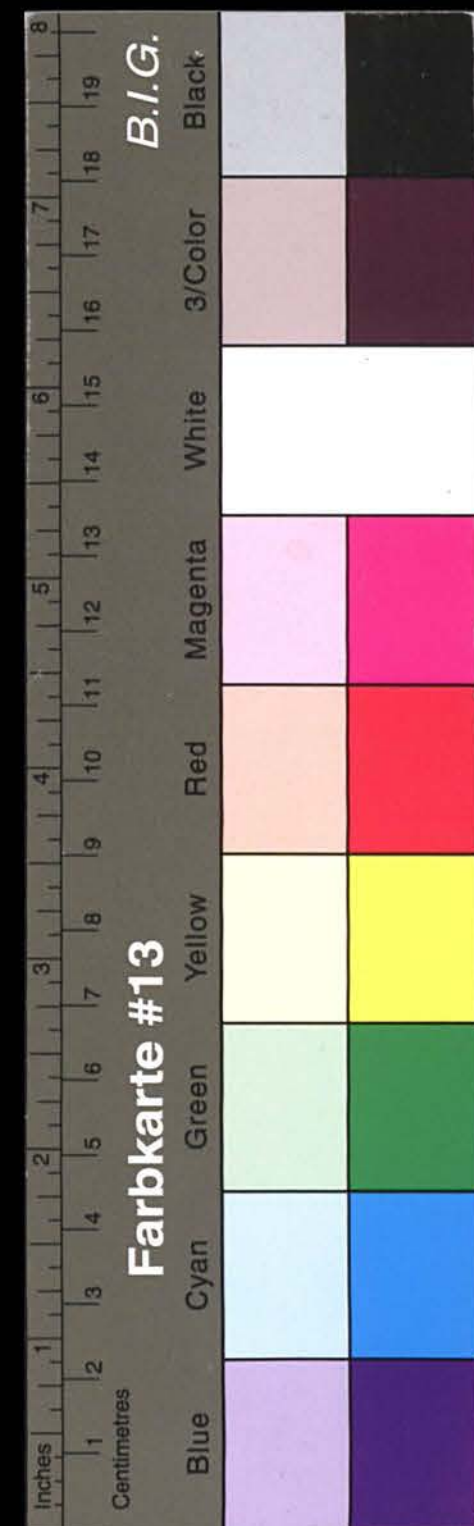
Witzhave, den 3. Juli 1929
Als Bauherr: *der Gemeindevorstand*

An den Herrn

Amtsvorsteher

in
Glinde





Kreisarchiv Stormarn A1

Statische Berechnung.

Pos. 1) Sparren, l = 2,30 m in der Projektion

Abstand = 0,88 m

Belastung = 2,5 · 0,88 · 300 = rd 600 kg

$$W = \frac{600 \cdot 240}{8 \cdot 100} = 180 \text{ cm}^3$$

Gewählt Sparren 12/16 mit W = 512 cm³

Pos. 2) Balken, l = 4,40 m, Abstand = 0,88 m

Belastung = 4,40 · 0,88 · 450 = rd. 1740 kg

$$W = \frac{1740 \cdot 440}{8 \cdot 100} = 957 \text{ cm}^3$$

Gewählt Balken 12/24 mit W = 1152 cm³

Pos. 3) Balken über Dachausbau, l = 3,90 m



Belastung durch Decke = 3,9 · 0,9 · 100 = 350 kg
" " Zinkdach = 1,7 · 0,9 · 140 = 220 "
" " Pfannendach = 2,3 · 0,9 · 300 = 620 "

$$A = 620 \cdot \frac{1,70}{3,90} + 350 \cdot \frac{1,80}{3,90} + 220 \cdot 0,85 = 490 \text{ kg}$$

$$M = 490 \cdot 220 + \frac{90 \cdot 220}{2} = 97900 \text{ cmkg}$$

$$W = \frac{97900}{100} = 979 \text{ cm}^3$$

Gewählt Balken 12/22 mit W = 968 cm³

Pos 3 a) Unterzug unter Dachausbauaußenwand, l = 3,20 m

Bel. d. Mauerwerk = 3,20 · 2,80 · 0,30 · 1600 = 4320 Kg

$$\text{" " Dach} = \frac{700 \cdot 320}{90} = 2488 \text{ "}$$
$$\text{Sa } 6808 \text{ "}$$

$$W = \frac{6800 \cdot 340}{8 \cdot 1200} = 224,2 \text{ cm}^3$$

Gewählt 2 N.F.N. 10 mit W = 234 cm³

Platte. f = $\frac{3400}{12}$ = 284 qcm, gewählt Platte 12/24 cm

Auf der 11 cm Scheidewand = $\frac{6800}{12}$ = 566 qcm

Gewählt als Platte Träger N.F.N. 10, 1,20 m lang.

Pos. 4) Träger über Scheidewand im Obergeschoss. l = 4,10 m

Bel. d. Mauerw. = 4,10 · 2,50 · 0,12 · 1600 = rd 2000 Kg

$$W = \frac{2000 \cdot 420}{8 \cdot 1200} = 88 \text{ cm}^3$$

Gewählt N. F. N. 16 mit W = 117 cm³

Pos. 5) Träger als Unterzug in der Klasse. l = 6,00 m

Belastung durch Balkendecke
= $\frac{5}{8} \cdot 8,6 \cdot 6,0 \cdot 375$ = 12100 Kg

$$W = \frac{12100 \cdot 640}{8 \cdot 1200} = 806,6 \text{ cm}^3$$

Gewählt Unterzug N. F. N. 24 B mit W = 855 cm³

$$\text{Auflage} = \frac{6500}{12} = 542 \text{ qcm}$$

Der Träger erhält eine Auflagerlänge von 30 cm = 720 qcm

Pos. 6) Sturzträger im Obergeschoss. l = 1,26 m

Bel. d. Mauerw. = 2,4 · 1,26 · 0,3 · 1600 = 1440 kg

$$W = \frac{1440 \cdot 140}{8 \cdot 1200} = 21 \text{ cm}^3$$

Gewählt 2 N. F. N. 8 mit W = 39 cm³

Pos. 7) Sturzträger im Erdgeschoss. L = 1,80 m

Bel. d. Mauerw. = $\frac{1,80 \cdot 0,70 \cdot 0,4 \cdot 1600}{1,80 \cdot 3,00 \cdot 0,3 \cdot 1600}$ = 806 kg
= 2592 "
rd. 3400 kg

$$W = \frac{3400 \cdot 200}{8 \cdot 1200} = 70,8 \text{ cm}^3$$

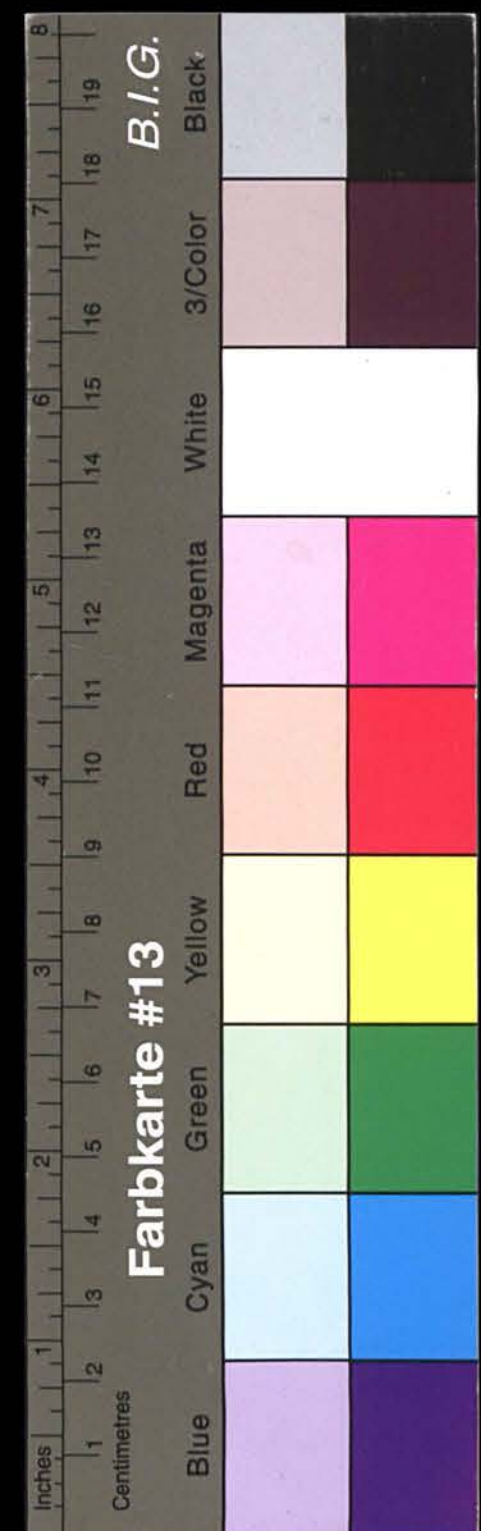
Gewählt 2 N. F. N. 10 mit W = 68,4 cm³

Pos. 8) Sturzträger über Klassenfenster. l = 1,52 m

Bel. = $\frac{1,52 \cdot 0,7 \cdot 0,40 \cdot 1600}{1,52 \cdot 3,00 \cdot 0,30 \cdot 1600}$ = 680 kg
= 2188 "
rd. 3000 kg

$$W = \frac{3000 \cdot 170}{8 \cdot 1200} = 53,1 \text{ cm}^3$$

Gewählt 2 N. F. N. 10 mit W = 68,4 cm³



Kreisarchiv Stormarn A1

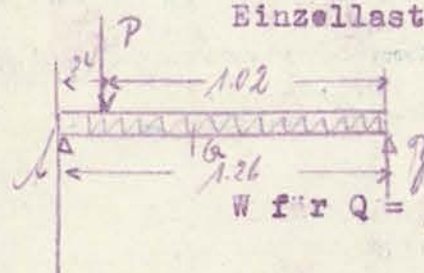
Pos. 9) Sturzträger. L = 1,26 cm

$$\text{Bel. d. Mauerw.} = 1,26 \cdot 0,75 \cdot 0,40 \cdot 1600 = 604 \text{ kg}$$

$$\text{" " Balkendecke} = 1,26 \cdot 4,10 \cdot 450 = 1161 \text{ "}$$

$$\Sigma = 1765 \text{ Kg}$$

$$\text{Einzellast P aus Pos. 4} = \frac{2000}{2} = 1000 \text{ kg}$$



$$W \text{ für Q} = \frac{1760 \cdot 140}{8 \cdot 1200} = 26 \text{ cm}^3$$

$$W \text{ für P} = \frac{1000 \cdot 102 \cdot 24}{126 \cdot 1200} = 16 \text{ "}$$

$$W = 42 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewählt 2 N. I. N. 10 mit } W = 68,4 \text{ cm}^3$$

Pos. 10) Träger über Keller. L = 4,36 m, Abstand = 0,90 m

$$\text{Belastung} = 4,36 \cdot 0,90 \cdot 450 = 1760 \text{ Kg}$$

$$W = \frac{1760 \cdot 450}{8 \cdot 1200} = 82,5 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewählt N. I. N. 14 mit } W = 81,9 \text{ cm}^3$$

Pos. 11) Träger über Keller. l = 3,14 m, Abstand = 0,80 m

$$\text{Belastung} = 3,14 \cdot 0,8 \cdot 450 = 1130 \text{ Kg}$$

$$W = \frac{1130 \cdot 330}{8 \cdot 1200} = 39 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewählt N. I. N. 12 mit } W = 54,7 \text{ cm}^3$$

Pos. 12) Träger über Schiebetür. l = 3,00 m

$$\text{Belastung durch Mauerwerk} \\ 3,00 \cdot 0,7 \cdot 0,22 \cdot 1600 = 740 \text{ kg}$$

$$W = \frac{740 \cdot 320}{8 \cdot 1200} = 24,7 \text{ cm}^3$$

$$\text{Gewählt 2 N.P.N. 10 mit } W = 68,4 \text{ cm}^3$$

Oststeinbek, im Juni 1929

Sten

Amtsvorsteher des Amtsbezirks Ohe
zu Glinde, Bez. Hamburg.
eing. d. 5. JUL.
J.-Nr. 929

Ost-Steinbek 5 Juli 1929.

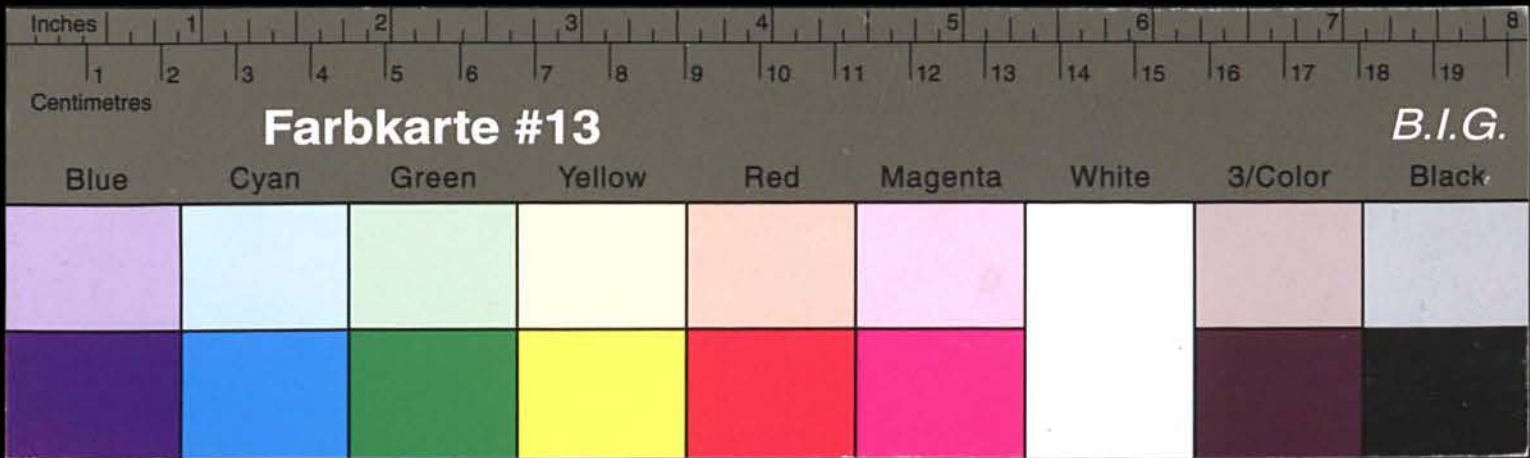
dem Herrn Amtsvorsteher

in Glinde

daß von uns für gestiftete Freigebungen für den
Linnier Garten in Wilhelms, werden gemäß Mitteilung
des Linnier Gartens mit den Sammlungen abgehandelt über
samt, daß die Linnier Garten auf den Freigebungen
schicklich, die Linnier Garten werden uns zugesagt
36000,- Mk. betragen

Sten.

Linnier Gartens



Kreisarchiv Stormarn A1

